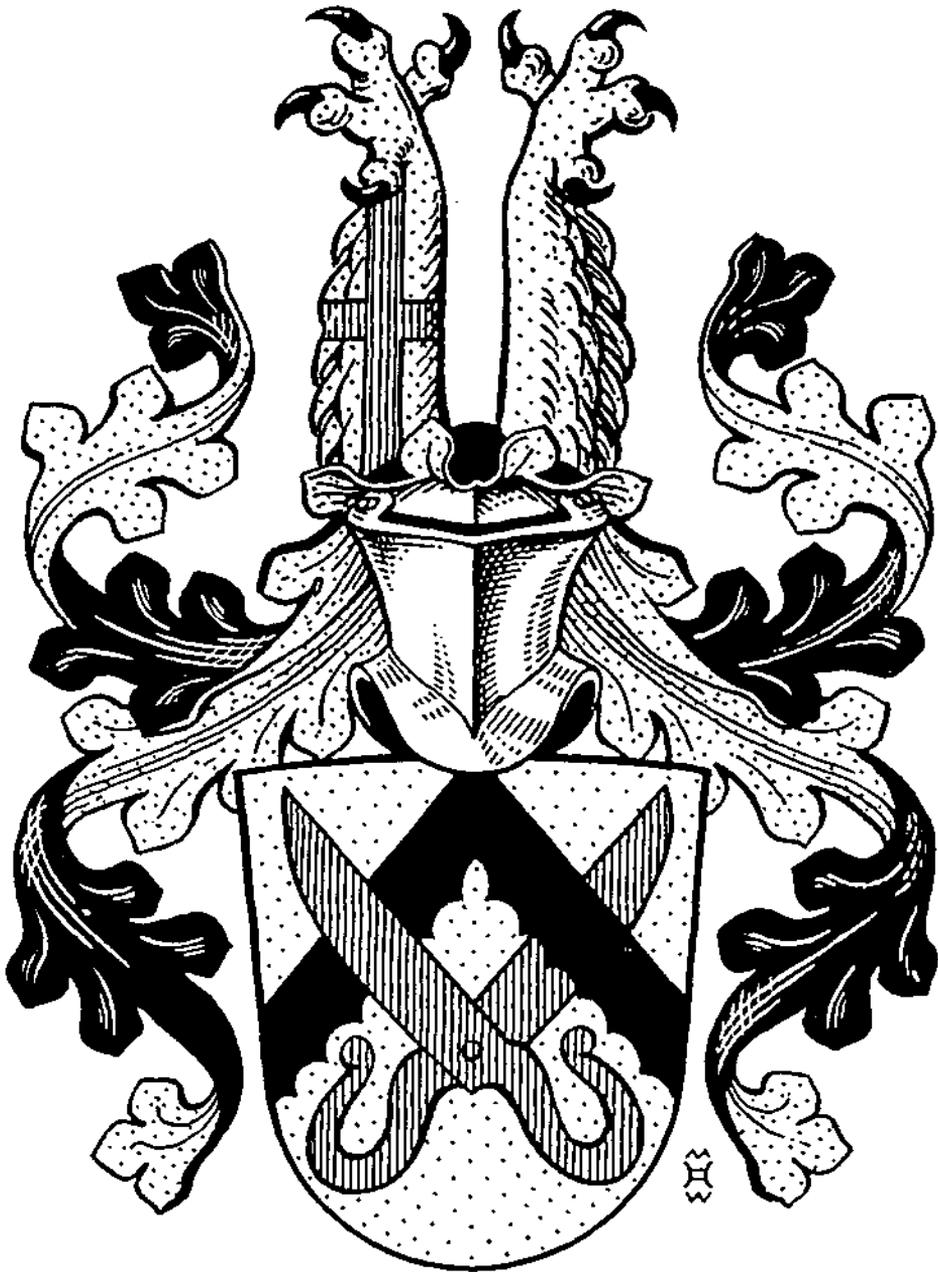


Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde e.V.
Bezirksgruppe Mittelrhein - Sitz Koblenz

Nr.: 20 / Dezember 1998



Schneider
vom Wüstenhof bei Vallendar

Wappenbeschreibung:

In Gold ein unten gedornter schwarzer Sparren, verschränkt mit einer offenen roten Schere. Auf dem Helm mit schwarz-goldenen Decken zwei aufgerichtete abgewendete schwarz-bewehrte goldene Löwenpranken, das Bein der rechten mit einem durchgehenden roten Kreuz belegt.

Wappenerklärung:

Die Schere steht symbolisch für Schneider, der schwarze (verbrannte) Sparren für den Wüstenhof, dem Stammsitz der Schneider. Die Pranken sind dem Wappen der Fürsten zu Sayn-Wittgenstein und das rote Kreuz dem Wappen der Kurfürsten zu Trier entnommen, die lange Jahre im Besitz des Wüstenhofes und der Herrschaft Vallendar waren.

Ahnenreihe Schneider

(alle katholisch, bis auf 512)

- 1024 Johann, Schultheiß in Bendorf
+ 1643 Bendorf
- 1025 Elisabeth NN.
- 512 Jacob
x 10.08.1636 Bendorf, + 23.07.1700 Bendorf (Calvinist seit ca. 1670)
- 513 Anna Maria NN.
+ 13.01.1700 Bendorf
- 256 Heinrich (Henricus Sneider), Hofmann auf dem Wüstenhof seit 1708
+ 23.04.1748 Wüstenhof
- 257 Christina Sauerborn
x 19.06.1678 Wüstenhof, 13.01.1750 ebd.
- 128 Johann Philipp, Hofmann
~ 04.05.1698 Vallendar, + Januar 1772 Wüstenhof
oo 02.06.1721 Vallendar
- 129 Anna Maria Bücking
x 25.06.1701 Weitersburg, 01.07.1766 Wüstenhof
- 64 Peter, Hofmann
x 20.01.1739 Wüstenhof, + 11.02.1815 ebd.
oo 22.10.1765 Vallendar
- 65 Anna Gertrud Stein
x 01.09.1746 Niederwerth, 05.03.1814 Wüstenhof
- 32 Wilhelm, Hofmann
x 18.03.1775 Wüstenhof, + 17.01.1839 ebd.
oo 06.07.1802 Vallendar
- 33 Susanna Sauerborn
x 28.08.1774 Vallendar, + 11.11.1854 Wüstenhof
- 16 Theodor Philipp, Landwirt
x 01.03.1817 Wüstenhof, + 15.09.1875 ebd.
oo 08.05.1855 Vallendar
- 17 Anna Maria Berg
x 08.10.1822 Vallendar, + 01.04.1881 Wüstenhof
- 8 Wilhelm Jakob, Land- und Gastwirt
x 03.07.1856 Wüstenhof, 08.03.1904 verschollen
oo 21.10.1884 Vallendar
- 9 Margarethe Kuhn
x 28.02.1862 Helferskirchen, + 24.12.1939 Wüstenhof
- 4 Theodor Philipp, Landwirt
x 06.02.1898 Wüstenhof, + 26.02.1975 Vallendar
oo 17.07.1930 Vallendar
- 5 Barbara Bolkenius
x 15.05.1902 Boppard, + 23.01.1980 Vallendar
- 2 Adolf Wilhelm, Diplom-Ingenieur
x 08.06.1931 Wüstenhof
oo 10.09.1960 Fremont, Kalifornien, USA
- 3 Karin Katharina Maria Franziska Groß
x 21.01.1938 Urbar
- 1 Adolf Theo, Diplom-Ingenieur
x 10.03.1961 Fremont, USA

Aus dem Inhalt:

<u>Titel:</u>	<u>Seite:</u>
Mitarbeiter dieses Rundbriefes, Impressum, Vorstand	2
Besitzungen Koblenzer Klöster, die nach der Säkularisation zur Versteigerung anstanden	3 - 10
Aus den Kirchenbüchern der Pfarrei Alfien	11 - 12
Der Hof der Münsterer Herren zu Valwig (Stift Münstermaifeld)	13 - 15
Familienkundlich interessante Artikel aus den Heimatbüchern des Kreises Zell 1958 - 1968	16
Mein Vorfahre Johann Daniel Fritzer	17 - 18
Der Ur-Ur-Großvater von Pat Cotter aus den USA stammt aus Wiebelsheim	19
Nicke Eck in Übergröße in Brasilien	20 - 21
..zwei Dängelstöcke, ein Bauchband und zwanzig Pfund Kleesamen...	22 - 30
Veröffentlichungen	31
Bibliothek der Bezirksgruppe Mittelrhein	32
Suchanzeigen, Fundsachen	32
Veränderungen im Mitgliederbestand	33
Nachrichten	33
Veranstaltungen	33 - 35



Ein kleiner Ring begrenzt unser Leben.
Und viele Geschlechter reihen sich dauernd
an ihres Daseins unendliche Kette.

Johann Wolfgang von Goethe aus dem Gedicht: Grenzen der Menschheit

Mitarbeiter dieses Rundbriefes:

Beate Busch-Schirm
Gerhard Caspers
Walter Dietrich
Armin Henn

Hans Dieter- Kneip
Klaus Layendecker
Adolf T. Schneider
Antonie Tarrach

Impressum:

Herausgegeben von der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e.V.
- Bezirksgruppe Mittelrhein - Sitz Koblenz
Verfasser namentlich gekennzeichnete Beiträge sind für Wortlaut und Inhalt ihrer Veröffentlichung eigenverantwortlich.
Satz/Layout: Beate Busch-Schirm

Vorstand:

Ehrevorsitzender: Hans Finzel, 56068 Koblenz, Kastorpfaffenstr. 3,
Tel.Nr.: 0261/15035
Vorsitzender: Gerhard Caspers, 56338 Braubach, Charlottenstr. 20
Tel. Nr.: 02627/581
Stellvertretender Vorsitzender: Adolf T. Schneider, In der Freiheit 34, 56179 Vallendar,
Tel. Nr.: 0261/671167
Hans-Dieter Kneip (Bibliothek, Computer, Presse) Hauptstraße 118, 56220 St. Sebastian,
Tel. Nr.: 0261/84840
Beate Busch-Schirm (Finanzen) 56567 Neuwied, Rheinblick 25
Tel. Nr.: 02631/71199

Auch dieser Rundbrief kostet Geld. Mitglieder der WGfF aus dem Bereich der Bezirksgruppe Mittelrhein, Tauschpartner und die Leiter der anderen Bezirksgruppen erhalten den Brief kostenlos.

Alle übrigen Interessenten bitten wir künftig, unter Angabe ihrer Anschrift, um vorherige Überweisung von 8,--DM auf unser:

Konto-Nr.: 222800
Bankleitzahl: 574 601 17
Raiffeisenbank Neuwied
Stichwort: Rundbrief

Leider gingen auf unserem Konto bei der Raiffeisenbank einige Zahlungen ohne Angabe einer Anschrift ein, so dass eine Zusendung des Rundbriefes nicht möglich ist. Sollten Sie betroffen sein, so bitten wir um Nachricht. Wir werden den diesjährigen Rundbrief dann umgehend zusenden.

Besitzungen Koblenzer Klöster, die nach der Säkularisation zur Versteigerung anstanden

Fortsetzung aus Rundbrief Nr.: 19/Dezember 1997

Grundlage: „Säkularisation und Mediatisierung in den vier rheinischen Departements 1803 - 1813“
Edition des Datenmaterials der zu veräußernden Nationalgüter
- Herausgegeben von Wolfgang Schieder - datentechnisch aufbereitet
von Manfred Koltes (Harald Boldt Verlag Boppard a.Rhein)

Die Zusammenstellung der Provenienzen erfolgt auszugsweise mit Angabe der
- lfd. Nr. der Edition,
- des Ortes,
- des Pächters und
- des Käufers (bzw. Hinweis „unverkauft“); Wiederangebote sind
nur dann berücksichtigt, wenn ein Käufer genannt ist.

Zur familiengeschichtlichen Auswertung sind in der Edition noch die Angaben zum Versteigerungstermin, zum Objekt, zur Pachthöhe, zum Schätz- und Kaufpreis, zum Beruf des Käufers sowie weitere Quellenangaben interessant. Die Edition - bestehend aus insgesamt sieben Bänden - kann bei der Landesbibliothek in Koblenz unter Signum 92/4770 ausgeliehen werden.

5. Kartäuserkloster

lfd. Nr.:	Ort	Pächter	Käufer:
323	Plaidt	Putz, Anton	Reuter Christoph, Plaidt
785	Pommern	?	unverkauft
888	Koblenz	Kilian, Franz	Kilian Friedrich, Koblenz
893	Koblenz	Nathan, Hertz	Booten Matthias, Koblenz
903	Koblenz	Schumacher, Johann Adam	Eltz Franz Josef, Sauer Wilhelm - beide Koblenz -
912	Koblenz	Sauer, Wilhelm	Linz Goswin, Koblenz
913	Koblenz	Heckenbach, Peter	Eltz Franz Jos., Koblenz
978	Koblenz	Geis, Johann	unverkauft
989	Koblenz	Sauer, Wilhelm	unverkauft
990	Koblenz	Sauer, Wilhelm	unverkauft
1004	Koblenz	Wiederangebot: 990	Sauer Wilhelm, Koblenz
1026	Koblenz	Wirth, Josef	Zimmermann Dominik, Koblenz
1033	Koblenz	Sauer, Stephan	Schraut Karl Hartmann, Koblenz
1041	Koblenz	Sauer, Wilhelm	Krieger Johann Nikolaus: Sauer Wilhelm - beide Koblenz
1051	Koblenz	Wiederangebot: 989	Cron Andreas, Kapellen
1053	Koblenz	Sauer, Stephan	Simon Josef, Koblenz
1059	Koblenz	Bourmer, Johann	Wilhelmi Metta, Koblenz

lfd. Nr.:	Ort:	Pächter:	Käufer:
1077	Koblenz	Sauer, Wilhelm	Hey Johann Christian, Hambuch
1079	Koblenz	Geis, Johann	Sauer Wilhelm; Krieger, Johann Nikolaus - beide Koblenz - unverkauft
1081	Koblenz	Sauer, Wilhelm	Dahm Jakob, Koblenz
1085	Koblenz	Sauer, Wilhelm	Groeff Johann Anton, Koblenz
1112	Koblenz	Groeff, Johann Anton	Scherhag Nikolaus, Moselweiß
1130	Moselweiß	Rosenbaum, Heinrich	Gerhard Matthias, Moselweiß
1131	Moselweiß	Stein, Jakob	unverkauft
1135	Moselweiß	Sauerborn, Philipp Jakob	unverkauft
1136	Moselweiß	Saur, Werner	unverkauft
1137	Moselweiß	Wirges, Nikolaus	unverkauft
1138	Moselweiß	Geisen, Peter	unverkauft
1139	Moselweiß	Scherhag, Matthias	unverkauft
1140	Moselweiß	Scherhag, Peter	unverkauft
1146	Moselweiß	Zimmermann, Jakob	unverkauft
1151	Moselweiß	Wiederangebot: 1140	Wirges Nikolaus; Bourmer Konrad; Bourmer Johann - alle Moselweiß - Scherhag Jakob, Moselweiß
1153	Moselweiß	Scherhag, Jakob	Beving Theodor; Robin Georges
1154	Moselweiß	Kunster, Johann	Pascal - beide Koblenz - unverkauft
1155	Moselweiß	Sauerborn, Heinrich	unverkauft
1156	Moselweiß	Bourmer, Johann	unverkauft
1170	Moselweiß	Wiederangebot: 1138	Geisen Peter, Moselweiß; Zimmermann Jakob, Koblenz
1171	Moselweiß	Wiederangebot: 1155	Sauerborn Heinrich, Gunster Johann, Saur Stephan; - alle Moselweiß -
1172	Moselweiß	Wiederangebot: 1139	Scherhag Matthias, Scherhag; Heinrich, Dummermuth Adam; - alle Moselweiß -
1177	Moselweiß	Wiederangebot: 1146	Godon Dionis Elias, Koblenz
1686	Münster- maifeld	Sisterheim, Johann Heinrich	Zunderer Jakob Münstermaifeld
1853	Lonnig	?	Armeelieferanten
1895	Naunheim	?	Armeelieferanten
1998	Bubenheim	Doetsch, Nikolaus	Doetsch Nikolaus, Bubenheim
2000	Bubenheim	Zils, Jakob	Zils Jakob, Bubenheim
2007	Güls (Moselweiß)	Schüler, Johann	Drimborn Johann Matthias, Koblenz
2011	Güls (Moselweiß)	Zilgen, Johann	Drimborn junior, Franz Alois, Güls
2013	Güls (Moselweiß)	Schüller, Johann	Drimborn junior Franz Alois, Güls
2032	Kapellen	Kron (Witwe v. Phil.)	Staud Martin, Kapellen

lfd. Nr.:	Ort:	Pächter:	Käufer:
2043	Kettig	Müller, Jakob	Mathieu Clemens, Koblenz
2044	Kettig	Röser, Konrad	Mathieu Clemens, Koblenz
2045	Kettig	Zerwas, Matthias	Mathieu Clemens, Koblenz
2046	Kettig	Konz, Jakob	Konz Jakob, Kettig
2047	Kettig	Zerwas, Peter	Rüntz Jaob, Kettig
2051	Kettig	Zimmermann, Anton	Zimmermann Anton, Kettig
2052	Kettig	Wald, Johann	Wald Johann, Kettig
2053	Kettig	Kohl, Peter	Kohl Peter, Kettig
2054	Kettig	Dewald, Georg	Dewald Katharina Wwe., Kettig
2055	Kettig	Rausch, Jakob	Rausch Jakob, Kettig
2057	Kettig	Hommer, Peter	Hommer Johann Peter, Kettig
2058	Kettig	Hillesheim, Matthias	Hillesheim Matthias, Kettig
2065	Kettig	Rausch, Jakob	Weckbecker Franz Georg, Münstermaifeld; Rausch Jakob, Kettig
2108	Lay	Tillmann, Jakob	Schmahl Gottfried, Lay
2111	Lay	Tillmann	Walterich Arnold, Koblenz
2123	Metternich	Zils, Johann	Zils Johann, Metternich
2145	Mülheim	Pickel, Anton	Pickel Anton, Mülheim
2146	Mülheim	Zils, Simon	Baulig Jakob, Mülheim
2147	Mülheim	Oerter, Peter	Oerter Peter, Kärlich
2148	Mülheim	Schmidt, Peter	Schmidt Peter, Mülheim
2149	Mülheim	Doetsch, Johann	Doetsch Johann, Mülheim
2150	Mülheim	Meles, Johann	Meles Johann, Mülheim
2151	Mülheim	Windheuser, Anton	Erbar Peter, Mülheim
2152	Mülheim	Zimmermann, Simon	Zimmermann Simon, Mülheim
2153	Mülheim	Both, Matthias	Oerter Matthias, Mülheim
2154	Mülheim	Moskob, Johann	Moskob Johann, Mülheim
2155	Mülheim	Bengell, Markus	Bengell, Markus, Mülheim
2156	Mülheim	Müller, Franz	Doetsch Peter, Kärlich
2157	Mülheim	Schäffer (Wwe. von Marx)	Keifer Johann Simon, Mülheim
2158	Mülheim	Zils, Marx	unverkauft
2159	Mülheim	Dickel (Wwe. von Anton)	Kilian Josef, Koblenz
2160	Mülheim	Doetsch, Johann	Menzen Kornelius, Köln; Peuchen Johann Theodor; Jünkerath
2161	Mülheim	Dickel (Wwe. von Anton)	Clemens Johann Peter, Koblenz
2171	Rübenach	Doetsch, Johann	Weckbecker Franz Georg, Münstermaifeld; Lenz Johann, Koblenz
2176	St. Sebastian	Thillen, Jakob	2 Käufer aus St. Sebastian; 14 aus Kaltenengers
2179	St. Sebastian	Wald, Nikolaus; Heines, Nikolaus	Becker Anton, Koblenz
2409	Briedel	Helmerodt	Coenen Peter Franz, Zell
2444	Kairnt	Helmerath Michael	unverkauft

Lfd. Nr.:	Ort:	Pächter:	Käufer:
5265	Graach	Kirn, Matthias	unverkauft
5285	Graach	Ehlen, Heinrich	unverkauft
5286	Graach	Wiederangebot: 5285	Leonardy Valentin, Trier
6882	Kröv	Engels, Nikolaus	Hayn Matthias Josef, Trier

6. Stift St. Kastor

431	Dieblich	Schäffer, Anton	unverkauft
439	Dieblich	Reiff (Wwe. v. Johann)	Reiff, Johann Georg, Dieblich
461	Dieblich	Lessenich, Norbert	unverkauft
533	Niederfell	Rösser, Nikolaus	Seligmann Moses, Koblenz Dienz junior, Johann, Koblenz
890	Koblenz	Rheineck	Hülscher Johann Friedrich, Koblenz
891	Koblenz	Lamaire	Bonkirch Johann Jakob, Koblenz
892	Koblenz	Stir	Weiskirch Nikolaus, Koblenz
905	Koblenz	(?) (Cammeral-Speicher)	unverkauft
906	Koblenz	Hequet, Claude	Weiskirch Nikolaus, Koblenz
910	Koblenz	Mantel, Anton	Hilscher, Koblenz
911	Koblenz	Engel, Markus	Bonkirch Johann Jakob, Koblenz
917	Koblenz	Hurth, Friedrich	Heriot Bernhard, Koblenz
918	Koblenz	Arnold, Johann	Reuter Johann Peter, Koblenz
919	Koblenz	Mondorf, Hubert	Settegast Modest, Koblenz
925	Koblenz	Hilgert, Josef	Settegast Modest, Koblenz
926	Koblenz	Witt, Johann Peter	Hequet Klaudius, Koblenz
934	Koblenz	Wirth, Josef	unverkauft
935	Koblenz	Göbel	unverkauft
937	Koblenz	Lenz, Lamaire	unverkauft
959	Koblenz	Ackermann, Josef	Nathan Hertz, Koblenz
960	Koblenz	Wirth, Josef	Kaldenborn Kaspar Josef, Koblenz
961	Koblenz	Ackermann, Johann	Ackermann Johann, Koblenz
966	Koblenz	Henn, Michael	Henn Michael, Koblenz
969	Koblenz	Raubach, Philipp	Rüsseler Jakob, Koblenz
970	Koblenz	Rheineck, Heinrich	Thal Aaron, Koblenz
976	Koblenz	Kern, Gertrud (Wwe.)	Fuhrmann Johann, Koblenz
977	Koblenz	Keller, Josef	Giesen Alexandrina (geb. Hürter), Koblenz
979	Koblenz	Walterich, Anton	Walterich Anton, Koblenz
980	Koblenz	Geis, Johann	Geis, Senior Johann
981	Koblenz	Miesemer	Miesemer Matthias, Koblenz
984	Koblenz	Kern (Wwe.)	Kern Margarethe (Wwe.) Koblenz
994	Koblenz	Zimmermann, Jakob	Trosson Georg, Koblenz

Lfd. Nr.:	Ort:	Pächter:	Käufer:
999	Koblenz	Mondorf, Jakob	unverkauft
1000	Koblenz	Rheineck	unverkauft
1001	Koblenz	Engel, Markus	unverkauft
1003	Koblenz	Schutt, Johann, Kapellen	Kron Johann, Kapellen
1005	Koblenz (Kapellen)	Becker, Anna Maria (Wwe.), Kapellen	Becker Anna Maria (Wwe. von Matthias geb. Nonninger), Kapellen
1009	Koblenz	Mantel, Anton	unverkauft
1022	Koblenz	Kessler, Josef	Schlink Johann Peter, Koblenz
1032	Koblenz	Kern, Margarete (Wwe.)	Kern Margarete (Wwe.), Koblenz
1054	Koblenz	Vitzthumb	Hartmann Bernhard, Koblenz
1055	Koblenz	Linz	v. Mertens (geb. Wilberg) Johanna, Koblenz
1080	Koblenz	Mondorf, Jakob	Zimmermann Jakob, Koblenz
1083	Koblenz	(-)	Bonkirch Johann Jakob, Koblenz
1087	Koblenz	(-)	Bonkirch Johann Jakob, Koblenz
1089	Koblenz	Linz	Bonkirch Johann Jakob, Koblenz
1098	Koblenz	Denkel, Andreas	unverkauft
1108	Koblenz	Heckmann, Philipp	Reuter, senior, Johann Peter Koblenz
1121	Koblenz	Zimmerman, Jakob	unverkauft
1132	Moselweiß	Milz, Anton	Milz Anton, Moselweiß
1143	Moselweiß	Querbach, Wilhelm	unverkauft
1144	Moselweiß	Stein, Jakob	unverkauft
1147	Moselweiß	Denkel, Andreas	unverkauft
1148	Moselweiß	Simmon, Hermann	unverkauft
1159	Moselweiß	Wimmer, Nikolaus	unverkauft
1179	Moselweiß	Wiederangebot: 1143	Querbach Wilhelm, Moselweiß
1180	Moselweiß	Dummermuth, Konrad	Wimmer Johann; Rosenbaum Johann Jakob - beide Moselweiß -
1181	Moselweiß	Wiederangebot: 1148	Simmon Johann, Moselweiß
1182	Moselweiß	Denkel, Andreas	Grimm Johann Jakob, Koblenz
1183	Neuendorf	Schlink, Ignaz	Schaaff Johann, Neuendorf
1187	Neuendorf	Comes, Jakob	unverkauft
1188	Neuendorf	Bohr, Servaz	Urmitzer Nikolaus; Bohr Servaz, - beide Neuendorf -
1189	Neuendorf	Feit, Balthasar	unverkauft
1190	Neuendorf	Rösch, Jakob	Rösch Jakob, Neuendorf
1194	Neuendorf	Schmitz, Peter	unverkauft
1196	Neuendorf	Conrad, Michael	unverkauft
1198	Neuendorf	Müller, Nikolaus Rohrerhof	Willmart Johann Kaspar, Koblenz
1200	Neuendorf	Wiederangebot: 1194	Willmart Johann Kaspar, Koblenz
1203	Neuendorf	Auer, Jakob	Auer Jakob, Neuendorf
1207	Neuendorf	Feit, Balthasar	Feit Balthasar, Neuendorf

Lfd. Nr.:	Ort	Pächter:	Käufer:
1558	Neuendorf	Esch, Philipp	Esch Philipp, Küttig
1563	Küttig	Wolff, Nikolaus	unverkauft
1565	Küttig	Wiederangebot: 1563 (Wolff, Witwe)	Weckbecker Franz Georg, Münstermaifeld
1841	Lonnig	Bermel, Peter	unverkauft
1849	Lonnig	Bermel, Peter	Roncha Anton, Lonnig
1851	Lonnig	Loch, Jaob	Loch Heinrich, Lonnig
2012	Güls	Hürter, Josef	Hürter Johann, Güls
2026	Kapellen	Becker, Anna Maria	Becker Anna Maria, (Wwe. von Matthias Nonninger), Kapellen
2029	Kapellen	Stelling, Johann	Schutt Johann, Kapellen
2069	Kobern	Brohl (Witwe)	Brohl Stephan, Kobern
2076	Kobern	Reetz, Adam	unverkauft
2077	Kobern	Krawazo, Johann	Löff Johann, Kobern
2082	Kobern	(-) (Platz)	Brohl Stephan, Kobern
2090	Kobern	Reetz, Adam	Burkard Franz, Koblenz
2098	Kobern	Dany, Peter	unverkauft
2102	Lay	Urban, Michael	Urban Michael, Lay
2134	Mülheim	Baulig, Anton	Baulig Martin, Mülheim
2172	Rübenach	Dötsch, Johann	Sahler Johann Christoph, Kreuznach; Weckbecker Franz Georg, Münstermaifeld; Lenz Johann, Koblenz
2174	Rübenach	Krath, junior, Peter	Trapp Johann Baptist, Koblenz; Wirz Johann, Bassenheim;
2182	Wallersheim	Thielen, Peter	Schneider Heinrich, Wallersheim
2183	Wallersheim	Wimmer, Nikolaus	unverkauft
2184	Wallersheim	Schneider, Heinrich	Höber Josef, Wallersheim
4673	Werlau	Brück, Konrad; Müller, Johann; Georg, Simon und Konsorten	unverkauft

7. Dominikanerinnenkloster St. Martin

155	Eich	Cronenburger, Philipp	Huesgen, Adolf, Kreuznach
930	Koblenz	Ackermann, Josef	Ackermann Josef, Koblenz
962	Koblenz	Six, o'ingenieur	Mohrenheim Jacob; Tusch, Lorenz- beide Koblenz -
971	Koblenz	Schneider, Johann	Schneider Johann, Koblenz
1126	Koblenz	Gertz, Matthias	unverkauft

8. Benediktinerinnenabtei St. Oswald (Oberwerth)

Lfd. Nr.:	Ort	Pächter:	Käufer:
186	Kretz	Ninzen (Witwe)	Moreau, Jean Baptist, Koblenz
546	Niederspay	Rüdel, Johann	Rüdel Johann, Niederspay
562	Oberspay	Rüdel, Johann	Rüdel Johann, Niederspay; Rüdel Michael, Brey
570	Rhens	Altenhoven, Johann	unverkauft
571	Rhens	Breitbach, Jakob	Breitbach (Wwe. von Jakob), Rhens
582	Rhens	Altenhoven, Johann; Schlager, Johann und Konsorten	Dillmann Sebastian; Breitbach, Franz; Schreiber, Junior, Josef; Altenhiven Johann; - alle Rhens -
586	Rhens	Schreiber, Dionisius	Wagner Dionisius; Schlager Johann; - beide Rhens -
590	Salzig	Bogeler, Peter	Weinand Simon, Salzig
951	Koblenz	Sauerborn, Philipp Jakob	Sauerborn Gertrud (Wwe. geb. Simon); Sauerborn Philipp Jakob - beide Moselweiß -
1114	Koblenz	Groeff, Johann Anton	Gayer Dominik
1115	Koblenz	Groeff, Johann Anton	Breitbach Christ., Rhens
1134	Moselweiß	Sauerborn, Philipp Jakob	Sauerborn Gertrud (Wwe. geb. Simon); Sauerborn Philipp Jakob- beide Moselweiß -
1252	Ettringen	Lauermann, Karl	Dahn Jakob, St. Johann; Breuer Anton Josef, Bell; Hartung Franz Peter, Mayen
2030	Kapellen	Oppenhäuser, Philipp und Konsorten	Haas Anton; Weyrauch Paul; Querbach Philipp; Schutt Johann; Sauer Johann - alle Kapellen -
2034	Kesselheim	Stein (Witwe)	Wirth Anton, Koblenz
2114	Metternich	Hoefer, Bernhard	Meurer Johann, Rübenach
2125	Metternich	Hoefer, Bernhard	Hoefer Bernhard, Metternich

9. Zisterzienserinnenkloster Maria zum Siege (Wallerstheim)

526	Niederfell	Dany, Nikolaus, Kobern	Günther Peter, Koblenz
640	Brieden	Stein, Christoph	Stein Christoph, Brieden
704	Ellenz	Könen, Bernhard	Hermes Johann; Könen Bernhard - beide Ellenz - Schausten Matthias, Poltersdorf

Lfd. Nr.:	Ort:	Pächter:	Käufer:
725	Ernst	Imich, Theodor	Imich Theodor, Ernst
756	Klotten	Boos, Johann Nikolaus	Steffens Theodor; Boos Johann Peter; - beide Klotten - unverkauft
777	Pommern	Kess, Johann	unverkauft
1096	Koblenz	Netz, Nikolaus	Scherhag, junior; Matth. Mo. .
1149	Moselweiß	Retz (Netz?), Nikolaus	unverkauft
1218	Büchel	Daussenthal, Johann	Thomas Johann Josef, Alflen
1240	Allenz	Kroell, Georg	Kroell Georg, Allenz
1290	Mayen	Frank, Nikolaus	Thomas Heinrich, Mayen
1320	Monreal	Berresheim, Johann Georg	Jung Paul; Kerpen Johann - beide Monreal -
1601	Metternich	Elzkorn, Anton	Moyes Raffael, Ediger
1744	Münster- maifeld	?	Armeelieferanten
1845	Lonnig	Müller, Peter	unverkauft
1847	Lonnig	Wiederangebot: 1845	Seul Johann, Lonnig
1862	Mertloch	Dany, Nikolaus	unverkauft
1935	Polch	?	Armeelieferanten
2033	Kesselheim	Schmitz junior	Schmitz Johann, Kesselheim
2035	Kesselheim	Schäfer, Johann	Bohl Konrad, Koblenz
2067	Kettig	Mauth, Johann Georg	Lenz Johann, Koblenz; Mauth Johann Georg, Kettig
2083	Kobern	Dany, Peter	unverkauft
2092	Kobern	Dany, Nikolaus	Dany Nikolaus, Kobern
2164	Rübenach	Servatz, Peter	Mohrs Jakob, Rübenach
2186	Wallersheim	Greft, Anton	Nieden Severin; Schneider Peter- beide Wallersheim - unverkauft
2187	Wallersheim	Schmitt, Friedrich	unverkauft
2188	Wallersheim	Wiederangebot: 2187	Schüller Josef, Neuendorf; Lenz Johann, Koblenz; Sahler Johann Chr., Kreuznach
2194	Winningen	Görgen, Wilhelm	unverkauft
3041	Mehlem	Plinneck, Johann	unverkauft
3047	Mehlem	Ringen, Johann	Windeck Karl, Bonn

Aus den Kirchenbüchern der Pfarrei Alfien

von Klaus Layendecker

Viele Kirchenbücher beginnen oft sehr spät und sind dann auch noch lückenhaft. Oft fehlen ganze Teile der Geburts-, Sterbe- oder Heiratsangaben. Weiterhelfen können hier gegebenenfalls Angaben zu den Taufpaten bzw. Trauzeugen. Als Beispiel möchte ich hierzu das Kirchenbuch der Pfarrei Alfien, insbesondere die Taufen von Beginn der Bücher im Jahre 1688 bis zum Jahre 1716 näher erläutern. Die Pfarrer Johann Stephan Hecken (1668 - 1691) und Peter Hecken (1691 - 1727) haben bei den Taufpaten oft nähere Angaben zu den Familienverhältnissen gemacht. Bei unverheirateten Taufpaten und Taufpatinnen wird fast immer der Vater angegeben und auch erwähnt, wenn dieser verstorben ist. Da in den Kirchenbüchern der Pfarrei Alfien erst ab 1727 ein Sterberegister vorhanden ist, lassen sich hierdurch die Personen in der nachfolgenden Liste mit ihrem Sterbedatum eingrenzen. Hierbei war es jedoch nicht immer möglich bei gleichen Namen festzustellen ob es sich um eine der zwei Personen handelt, da verschiedene Namen relativ häufig vorkommen. Die aufgeführten Personen sind vor dem aufgeführten Datum verstorben.

Name	Vorname	Ort	Datum	
Adams	Karl		22	4 1705
Adams	Peter		20	1 1698
Bentz	Ludwig	Gevenich	27	2 1703
Blick	Jakob		11	1 1697
Boden	Matthias	Alfien	7	8 1705
Boden	Matthias	Alfien	1	5 1708
Bohren	Christian	Auderath	11	5 1704
Brost	Anton		9	8 1711
Brost	Anton	Alfien	5	8 1712
Brost	Anton		16	8 1713
Brost	Anton		13	11 1715
Brost	Nickolaus		29	10 1700
Brost	Nickolaus	Georgsweiler	12	11 1708
Brost	Nickolaus	Georgsweiler	14	8 1716
Bühler	Peter		11	1 1698
Brost	Peter	Alfien	12	2 1707
Christ	Johannes	Georgsweiler	1	5 1704
Christ	Stoffel	Alfien	8	4 1713
Denter	Anton		26	11 1714
Diederich	Johannes		1	2 1712
Diederich	Johannes		9	5 1716
Diederich	Peter		29	10 1716
Gilles	Andre	Alfien	31	5 1712
Gilles	Georg Matthias		27	11 1715
Giratz	Baltes		4	9 1705
Giratz	Matthias	Auderath	2	10 1707
Giratz	Matthias		11	4 1714
Greffen	Nickolaus	Gevenich	16	5 1697
Greffen	Nickolaus	Gevenich	30	11 1700
Greffen	Nickolaus		21	6 1704
Hammes	Jakob geb. in Strohn		31	7 1706
Hecken	Joh. s. Ww. Eva		27	11 1715
Hennen	Remigius		26	5 1702
Hentges	Zirwas	Auderath	7	2 1708
Hey	Maximilian		5	5 1700
Hoff	Hans Adam	Georsweiler	22	7 1712
Hoff	Hans Johannes		25	1 1709
Ioenen	Michael		13	11 1700

Jungblut	Bernhard	Auderath	4	9	1705
Kindt	Stoffel	Aflfen	12	2	1716
Lehnen	Anton		6	3	1700
Lehnen	Christian		28	5	1703
Lehnen	Johannes	Georgsweiler	17	8	1706
Lehnen	Matthias	Georgsweiler	30	11	1702
Lehnen	Matthias		27	7	1703
Lehnen	Peter		5	5	1700
Lentzen	Johannes		18	9	1715
Lentzen	Joh. Ehem. v. Marg.	Gevenich	16	11	1708
Lentzen	Ludwig	Gevenich	26	11	1713
Lentzen	Ludwig		0	0	1716
Meys	Leonard	Gevenich	29	2	1702
Mund	Marg. HF v. Nickl.		12	12	1710
Oster	Adam		17	11	1697
Oster	Adam	Georgsweiler	26	5	1711
Oster	Adam		23	1	1714
Pfeiffer	Nicklolaus		28	7	1703
Pfeiffer	Nickolaus	Aflfen	3	5	1708
Pfeiffer	Nickolaus	Georgsweiler	22	9	1709
Prafter	Anton		15	12	1710
Pulting	Johannes	Georgsweiler	23	2	1703
Pulting	Joh. verst. zu COC		20	1	1711
Rech	Johannes		7	2	1708
Rechels	Laux		7	4	1705
Schaden	Paul		25	3	1699
Schaden	Matthias		5	4	1711
Scheffers	Anton		5	1	1701
Schneider	Hans peter	Gevenich	21	2	1705
Schneider	Hans Peter		22	1	1699
Schneider	Hans Peter		3	6	1701
Schneider	Hans Peter		18	3	1703
Schneider	Hans Peter	Georgsweiler	8	4	1712
Schneider	Hans Peter		28	12	1716
Schneider	Jakob	Gevenich	2	5	1713
Schneider	Jakob		23	2	1715
Schneider	Matthias		13	11	1711
Schneider	Nickolaus	Morschweiler	8	5	1701
Schneider	Nickolaus	Aflfen	13	8	1702
Schneider	Nickolaus	Morschweiler	14	5	1706
Schneider	Nickolaus	Aflfen	31	5	1706
Schneider	Nickolaus		10	8	1711
Schneider	Nickolaus	Aflfen	20	5	1714
Schwenken	Matthias		13	11	1711
Steffes	Jakob		24	6	1702
Steffes	Jakob	Aflfen	12	4	1703
Steffes	Jakob		24	5	1709
Steffes	Matthias		6	6	1700
Steffes	Nickolaus	Aflfen	17	10	1705
Steffes	Nickolaus		27	2	1713
Thielen	Matthias		6	10	1715
Uhrhausen	Hubert	Gillenbeuren	7	4	1712
Wehren	Hans Adam		14	8	1712
Wehren	Christian		9	11	1713
Werkels	Hans Baltes	Georgsweiler	27	12	1713
Werkels	Laux	Georgsweiler	8	2	1711
Werkels	Laux	Georgsweiler	27	12	1713
Werkels	Laux	Georgsweiler	23	2	1715
Wierschem	Matthias		2	10	1709

Der Hof der Münsterer Herren zu Valwig (Stift Münstermaifeld)

von Klaus Layendecker

Reformation Alfler Korn und Habern Zinß uff den Hof Valwig gehoerig
vom 25. Juny 1614

Der Hansen Stamm

Schoin Peter modo Thonges Christ sein Eidam	1/2 Sömber Korn und 1 Sömber Hafer
Boden Marx zu Georgsweiler	1 Sester Korn
Nemder Hen modo Weber Endriß Kinder	1 Sester Korn
Dietzen Hans ,Boden Peter,Laux Eimondt	1 Sester Korn
(Pesch) Peter und Boden Peter	(1) Sester und 1 Minkel Korn
Schmidts Theiß modo seine Enkel	1 Sester und 1 Minkel Korn und 1/2 Sömber und 1 Minkel Hafer
(Boden) Peter von Bast Peter	1 Minkel Korn
Boß Peter	2/3 Minkel Hafer
Laux Simont modo Boisen Jost und Hoff Nickel	1 Minkel Korn und 2/3 Minkel Hafer
Kormas Peter wegen seiner Mutter	1 Minkel Korn und 2/3 Minkel Hafer
Frantzen Steffen modo Geisen Jost	1 Minkel Korn und 2/3 Minkel Hafer
Summa	2 Sömber und 2 Minkel Korn 3 Sömber und 3 Minkel Hafer

Der Bolen Stamm

Probst Thonges modo Probst Mey	1/2 Sömber Korn und 1 Sömber Hafer
Probst Lentzem modo Probst Mey	2/3 Sömber Korn und 2/3 Sömber 2 Minkel Hafer
Meurer Claß modo Noch Peter	1/3 (Sömber) Korn
Stein Phillip zu Faid	1/3 Sömber Saat - Hafer
Boden Peter modo Hoff Nicklas	1 Minkel Hafer
Boden Peter modo Kormanß Peter	1 Sester Korn und 1 1/4 Hafer
Mergen Hammen	1 Sester Korn und 1 1/4 Hafer
Boden Peter modo Hoff Nicklas	1 Sester Korn und 1 1/4 Hafer
(Buidch) Theiß modo Britzen Peter	1 Sester Korn und 1 1/4 Hafer
Summa	2 Sömber und 2 Sester Korn 3 Sömber und 3 Sester Hafer

.... bei dieser Reformation im Münsterischen Herren - Hof zu Valwig waren die ältesten Scheffen zu Valwig Johann Goebelen , Peter Erckes von Valwig , Deutschen Zirwaß und Bartholomäß Humpffen anwesend

Der Alfler Korn und Haferzins , welcher zum Münsterischen Hof zu Valwig gehört ist am Donnerstag nach Johann Baptist = Peter und Paul (29. Juni) fällig.

Reformation Alfeler Korn und Habern Zinß uff den Hof Valwig gehoerig
Donnerstag 1. July 1627

durch den ehrwürdigen Herren Maximin Rulandt ,Canonicus (zu Münstermaifeld) , gegenwärtig sind auch Bartholomäus Humpffs , Vogt und Comes Peter , Hofscheffe des Münsterer Herren - Hof zu Valwig

In Ansehung das die Alfeler Hofleute , ungefähr 40 Personen , auf heutigen abgehaltenen Tag vormittags auf dem Schloß Cochem bei dem Kellner daselbst ihren Reichtum und Vermögen die Fundation betreffend dargelegt hatten und deshalb zu spät nach Valwig gekommen sind , wurde die im Jahre 1614 gehaltene Reformation der Güter für richtig befunden , da die Valwiger Hoff- Lehngüter zu Alflen diesmal wegen der Kürze der Zeit nicht neu renoviert und spezifiziert werden konnten . Es mangelt jedoch an dem gewöhnlichen Korn - und Haferzinszahlungen , was der Vogt und die Hofscheffen zu Alflen selbst vorbringen und auch geständig sind . Auch vor dem gehaltenen Geding wurde viel empfangen und vorgehalten , als diese Erneuerung den Höfern zu Valwig und dem Hofscheffen **Clames Petern** von Valwig zu verrichten befohlen worden ist, welche derselbige auf sich genommen hat.

Es folgen nun die Empfängnisse welche vorgelesen und aufgeschrieben worden sind:

Sirvaß Maximin von Auderath wegen seines Vaters , was er erbt

Probst May wegen seines Vaters , was er erbt

Hecken Peter in Vollmacht wegen seines Sohnes **Johanneßen (Hecken)**

Caspar Hansen Frantz wegen seiner Hausfrau, **Hans Niclas** seine Tochter

Steffans Hans wegen seines Vaters und Schwiegervaters

Gräfen Niclas von Theiß Lauxen erbt

Ostermann Peter wegen seiner Mutter

Theiß Lauxen seine Tochter **Maria (Lauxen)** wegen Erbschaft von ihren Eltern

Probst Zens wegen eines erkauften Platzes an seinem Wohnhaus , kommt von **Peter Rech**

Thonges Hansen sein Sohn **Hans** in Vollmacht für seine Mutter, was sie erbt

Dreeß Thonges Kinder ihr Vormund **Hecken Peter**

Steffans Symons sein Sohn **Peter Symons** von seinen Eltern erbt

Johannes Bodenbach wegen seiner Hausfrau

Brauns Hansen sein Sohn **Niclas Brauns** wegen seiner Schwester

Schneider Johannes sein Sohn **Niclas Schneiders** in Vollmacht für seine Schwester und seinen Bruder

Schneider Johannes wegen seines Kindes **Anna Catharina (Schneider)**

Boden Christ wegen seines Schwagers **Martin** erkaufter Güter

Cochems Peter der Hoffscheffe selbst, wegen eines Platzes von **Roden Marxen**, welcher versetzt ist. Empfängt denselbigen auf Recht für mehrere Erben.

Johannes Michels Sohn **Niclas Michels** wegen seiner Mutter

Clames seine Tochter **Greta** wegen ihres Vaters

Summa 20 Empfängnisse

Für diese Empfängnis hat jeder Lehnsman ein Sester Wein zu entrichten, weil dieser zu Zeit jedoch ziemlich teuer ist, hat man sich dahingehend geeinigt, das ein jeder Empfänger ein Kopfstück statt dem Sester Wein gibt.

Diese Jura (Einkünfte) werden in drei Teile aufgeteilt, wovon der Vogt und die Hofscheffen ein Teil erhalten und die anderen zwei Teile sämtlichen Höfern zusammen nach dem gehaltenen Geding entweder zu Valwig oder bei ihrer Heimfahrt nach Cochem verzehrt werden soll. Nachdem nun der Dingvogt den Alfler Höfern das Weistum vorgelesen hat, hat man einen Collector und einen Heber für die Korn- und Haferzinsen zu Alflen mit Bewilligung und auf Vorschlag der Hofleute deputiert und verordnet, aus dem Hansen Stamm **Niclas Brauns** und aus dem Bolen Stamm **Probst Mey**.

Diese beide sollen jährlich zu Herbstzeit den Korn- und Haferzins getreulich einsammeln und eintreiben und auf dem Dingtag nach dem Herbst, wenn das Essen gehalten wird, diesen nach Valwig (in den Münsterer Hof) liefern und dem Vogt handreichen. Für ihre Mühe sollen sie am selbigen Tag mit den Valwiger Höfern die Mahlzeit haben. Wo aber bei der Einsammlung des zugebenden Zinses ein Misel oder Irtum vorfällt, sollen die vorgegebenen Collectoren, den ein Hofscheffen zu Alflen die Hand bieten und ihnen zum Recht verhelfen. Wenn sich ein Fremder in den Hansen oder Bolen Stamm einkauft, oder die Güter vertauscht werden soll dieser den Höfern für eine Gerechtigkeit einen Gulden Geld, neben den gewöhnlichen Korn- und Haferzinsen, schuldig sein. Die Beede-Stämme sind außerdem jährlich schuldig, 3 Zinshühner, nemlich jeder Stamm 1 1/2 Huhn, welche ebenmäßig durch vorangesetzte Beede zinshalber von dem eingesetzten Hofscheffen jährlich eingetrieben und dem Dingvogt nach Valwig gehandrecht werden sollen.

Schließlich nach vollendetem Geding haben sämtliche Höfer fleißig angehalten, nicht jedes Jahr zum Dingtag am Donnerstag nach Jois Baptist (24. Juni) zu Valwig erscheinen zu müssen. Sie bitten ihnen dies zu erlassen und stattdessen nur noch jedes 3., 4. oder 5. Jahr auf Erbieten des Dingvogtes nach Valwig zu kommen. Sie geloben das sie dann gehorsam sich einstellen wollen, alle Geding leisten und Recht und Gerechtigkeit an den (Herren) Gütern nicht verlustig werden lassen wollen. Nach Bedenken wird der Bitte der Höfer entsprochen sich nicht jedes Jahr zu Valwig erscheinen zu müssen, sondern je nach Bedarf nur jedes 3., 4. oder 5. Jahr wo sie dann aber gehorsam erscheinen sollen.

Dieser getaner Gunst und Erlassung haben sich die Höfer dienstlich bedankt. Am Abend haben sie ihren Abschied genommen und sind nach Hause gezogen.

Nota: Bei diesem Geding ist noch zu beachten, das, wenn Hofgüter versterben, verkauft oder vertauscht werden, die Erben, Käufer oder Tauscher durch einen Hofscheffen zu Alflen und sämtlichen Höfern die ererbten, gekauften oder getauschten Güter bei ihrem Aid empfangen sollen. Ein Dingvogt soll dieselbe Empfängnis der Güter von einem Hofgeding bis zum Anderen aufschreiben und ein besonderes Verzeichnis oder Register erstellen, damit von dem Valwiger Hofsgut zu Alflen und darauf liegenden Zinsen nichts verloren geht.

Wilhelmus Hardung, Notar

Familienkundlich
interessante Artikel aus
den Heimatbüchern
des Kreises Zell
1958 - 1968

von Klaus Layendecker

1958

- Bewertung der Weinlesen von 1638 - 1799
- Die alten Zeller Mühlen

1959

- Aus Traben - Trabachs alten Kirchenbüchern (Teil I)

1960

- Aus Traben - Trabachs alten Kirchenbüchern (Teil II)
- Kaimt:Besitzverhältnisse 1654

1961

- Mesenich: Ort des Schiffbaues
- Mesenich:Schwere Zeiten
- Hausmarken im Oberamt Zell

1962

- Kindersterblichkeit und Kinderzahl im 17. Jahrhundert
- Enkirch:Einkünfte des Pfarrhofes im 16.Jahrhundert
- Traben - Trabach:Geschichte einer Winzerfamilie
- 3 Sester ex vinea uff Kreuders garten : Trabener Winzerfamilie im Lauf der Jahrhunderte
- Mesenich: Das Unfallkreuz
- Die Mühle auf der Mosel

1963

- Traben - Trabach: Aus seiner Geschichte

- Enkirch:Ein Altersheim vor dem 30jährigen Krieg
- Die Traben - Trarbacher Wein - und Klosterhöfe
- Blankenrath:Dingtag von 1539
- Levendächer - Leyendecker
- Wie entstanden Flur - und Straßennamen

1964

- Enkirch: Der Klosterkumbder Lehenshof
- Zur Geschichte der Gerichtsbarkeit in der hinteren Grafschaft Sponheim

1965

- Das liebe Moseldorf Merl
- Auswanderer aus Traben - Trabach
- Wegkreuze in der Blankenrather Gemarkung
- Die Traben - Trarbacher Schröderzunft

1966

- Die Sippe Canaris und der Kreis Zell
- Die Traben - Trarbacher Wein und Klosterhöfe
- Aus alten Trabener Kirchenrechnungen
- Bartholomäus Golmann,ein sponheimischer Beamter zur Zeit des 30jährigen Krieges
- Die Enkircher Zünfte und ihre Siegel
- Das Oberamt Zell um 1786
- Ursprung der Enkircher Mühlen
- Der Quatiermeister

1967

- Das Oberamt Zell 1786
- Der Beilsteiner Krieg
- Ursprung der Enkircher Mühlen
- Der Enkircher Truchseß Johann Georg Schoemann und seine Familie (1629 - 1680)

1968

- Das Brauweilerhaus (Mesenich)
- Über Wappen und Hausmarken in Pünderich
- Saarländischer Klosterbesitz in Kaimt und Briedel

Mein Vorfahre Johann Daniel Fritzer

von Klaus Layendecker

Er wurde um 1600 in Senheim an der Mosel geboren. Sein Vater war vermutlich Phillip Fritzer, der Hoffmann des Steinkallenfelserhofes in Senheim. Sein Taufpate könnte Johann Daniel Fritzer, welcher im Jahre 1631 als Vogt zu Bruttig (1) erwähnt wird, gewesen sein. Die erste Erwähnung des Johann Daniel Fritzer erfolgt im Jahre 1620 in einem Zinsregister von Senheim (2). Am 20.07.1625 läßt Johann Daniel Fritzer einen Sohn mit Namen Phillip in Senheim taufen (3). In den folgenden Jahren wird er nur noch selten in Verbindung mit Senheim erwähnt, einmal im Jahre 1636 als er, gemeinsam mit seiner Tante Verwalter des Steinkallenfelerhofes ist (4), desweiteren um 1650 mit Gütern, welche Jörs Stephan, als Lehnsmann des Vogtes zu Winnigen, in Händen hat (5). Aus dem gleichen Zeitraum muß auch ein Verzeichnis der Klosters Stuben bei Bremm, stammen, hier wird erwähnt das Friederich Hentges und Johann Daniel Fritzer gemeinsam aus einem Weingarten dem Kloster 1 Sester und 1 Print Wein an Zinsen zu liefern hätten (6). Am 10. Juni 1631 wird der dann als Kastellauner Gerichtsschreiber genannt (7). In den Jahren 1631 - 1641 wird er dann als Gerichtsschreiber und Schultheis in Kastellaun mehrmals genannt (7) (8). Im Frühjahr 1643 wurde er mittels Protektion des Kastellauner Amtmannes Joseph Zandt von Merl durch Baden zum Vogt von Winnigen nominiert, bisher wäre er Amts- und Gerichtsschreiber in Kastellaun gewesen. Zwei Jahre später, im Jahre 1645, bemüht er sich, wiederum mit Hilfe des Amtmannes von Kastellaun um die offenbar günstigere Stelle eines Kellners im Dienste der Herren Boos von Waldeck, hartnäckig aber erfolglos (7). Von 1643 - 1661 wird Johann Daniel Fritzer als Vogt in Winnigen genannt (7). In seine Amtszeit fallen eine ganze Reihe von Hexenprozessen in Winnigen, woran er, sowohl als Gerichtsschreiber von Kastellaun und auch als Vogt von Winnigen beteiligt war (7). Im Jahre 1659 beschwert sich (Johann Daniel) Fritzer (Vogt), der lutheranische Kaplan habe ihm und seine Frau auf der Kanzel durch die Zähne gezogen, daß sie die Kirche ihrer Religion und nicht die der Seinigen besuchen sollten (9). Hierzu muß man bemerken, das Winnigen zu der Grafschaft Sponheim gehörte und wie alle Untertanen der Grafschaft lutheranisch war. Das Besetzungsrecht der Vogtstelle lag zu dieser Zeit beim Markgraf von Wilhelm von Baden welcher alle ihm zustehenden Ämter mit Katholiken besetzte (10). In den evangelischen Kirchenbüchern von Winnigen wird er am 17.09.1643, 10.03.1646, 27.04.1648, 04.04.1656, 25.03.1656 und am 22.03.1657 als Pate erwähnt (11). Den Namen seiner Frau, welche Veronika hieß, erfahren wir relativ spät, erstmals am 28.09.1653 dann nochmals am 12.08.1660 und 08.12.1661 wo sie in Winnigen

Der Ur-Ur-Großvater von Pat Cotter aus den USA stammt aus Wiebelsheim

Es mehren sich die Fälle, in denen Nachkommen Wiebelsheimer Auswanderer sich hierher bemühen, um etwas Näheres über ihre Ahnen zu erfahren. Dabei möchten sie auch in Erfahrung bringen, aus welchem Haus die Vorfahren stammen.

Das ist heute nicht mehr mit langwierigem Ahnenforschungen verbunden, denn für die Pfarrei Damscheid existiert ein Familienbuch, in dem alle Familienstämme in alphabetischer Folge aufgelistet sind. Alte Fotos der Wiebelsheimer Häuser stehen ebenfalls zur Verfügung. Diesen Leuten kann also geholfen werden.

Frau Pat Cotter kam aus den USA und brachte die Geburtsurkunde ihres Ururahns Johannes Kunz mit. Dieser war am 17.10. 1827 in Wiebelsheim geboren, war von Beruf Schuhmacher, diente in der Preußischen Armee und wanderte in die Vereinigten Staaten aus. Dort diente er in den Jahren 1861 bis 1865 im American Civil War.

Johannes Kunz wurde im Haus Simmerner Straße 9 (Harald Klein) geboren.

Geburtsurkunde des Johannes Kunz

"Im Jahre tausendachthundertsiebenundzwanzig den siebenzehnten des Monats October vormittags neun Uhr, erschien vor mir Johann Joseph Hoerter, Bürgermeister von Wiebelsheim, Beamter des Personenstandes, Nicolaus Kunz, vierundsechzig Jahre alt, Standes Schuhmacher, wohnhaft zu Wiebelsheim, Regierungs-Departement Coblenz, welcher mir ein Kind männlichen Geschlechts vorzeigte, und mir erklärte, daß das Kind den siebenzehnten des Monats October Jahres tausendachthundertsiebenundzwanzig, nachts um halb ein Uhr geboren ist von Maria Eva Kunz, vierundzwanzig Jahre alt, ohne Gewerbe, wohnhaft zu Wiebelsheim im Haus Nr. dreißig und erklärt ferner diesem Kind den Vornamen Johannes zu geben.

Diese Vorzeigung und Erklärung haben Statt gehabt in Beiseyn des Jacob Frank, achtundzwanzig Jahre alt, Standes Lumpensammler, wohnhaft zu Oberwesel und des Caspar Weiler, achtundzwanzig Jahre alt, Standes Tagelöhner, wohnhaft zu Oberwesel und haben vorbenannter erklärender Theil sowohl als den Zeugen nach ihnen geschehener Vorlesung, gegenwärtige Urkunde mit mir unterschrieben, nachdem der Deklarant gesagt, daß er der Vater der Mutter das neugeborene Kindes sey und dieses in seiner Wohnung zu Wiebelsheim geboren worden.

Nicolaus Kunz - Jacob Frank - Caspar Weiler
J. Hoerter"

Armin Henn

Nicke Eck in Übergröße in Brasilien

Von den vielen Anfragen, die beim Historischen Institut in São Leopoldo, Südbrasilien, eingehen, stehen familiengeschichtliche an der Spitze. Dies teilte der Direktor des Institutes, Professor Telmo Lauro Müller, der auf dem Hunsrück kein Unbekannter ist, mit. Er ist für jedes Familienbuch, für jede deutsche Landkarte oder für einen Kalender sehr dankbar. Nachdem er das Familienbuch der Pfarrei Damscheid erhalten hatte, bedankte er sich in einem ausführlichen und in gutem Deutsch geschriebenen Brief. Zum Schluß fügte er eine hunds buckelische, wie er sie nannte, Anmerkung hinzu: "Un jetzt unna uhs gesproch: das Bichelche iss doch mol was wärt. Wat stehn do viele Name drin. Un das iss aach noch so 'n Stedtche (Damscheid) vum Hunsrück un das laid so unnich Kowelenz. Weil bei uhs hait so hais iss (35 Grad) kennt'me doch 'n Bier druf dringe".

Die deutschstämmigen in Südbrasilien, deren Vorfahren aus dem Hunsrück stammen, halten alte Traditionen (Trachten, Volksmusik, Bräuche, Haustypen) und auch die Mundart in hohen Ehren.

Das Historische Institut in São Leopoldo verfügt über umfangreiches Material der Einwanderungsangelegenheiten. Es ist auch der Weg der Wiebelsheimer Auswandererfamilie Jodokus (Jost) Werlang beschrieben: "Die Familie Jost Werlang hatte in Brasilien die Einwanderer-Nr. 581/587 (Eltern und fünf Kinder). Die Immigranten waren in Gruppen eingeteilt. Die Werlangs gehörten der zehnten Gruppe an und hatten innerhalb dieser die laufenden Nummern 172 bis 178.

Die Familie ist am 29.12. 1825 in São Leopoldo angekommen als Fahrgast des kleinen Schiffes "Galvão" und erreichte Rio de Janeiro am 8.11. 1825 mit der Galeere Namens "Friedrich Heinrich" aus Bremen. Jost Werlang war in Wiebelsheim Ackersmann, katholisch, geboren 1774 in Wiebelsheim bei Oberwesel am Rhein. Gestorben 1860 in der Stadt Dris Irmãos. Er ist abgefahren am 25.7. 1825 mit seiner Frau und fünf Kindern und läßt seinen schon verheirateten Sohn Jakob Werlang im Vaterhaus (heute "Gasthaus Nick") in Wiebelsheim zurück. Grund der Auswanderung: Er wollte nicht die preußische Gerichtsbarkeit annehmen, über das von Frankreich abgetrennte Land Rhein/Mosel, am Ende des napoleonischen Zeitabschnitts.

Jost Werlang war verheiratet mit Christina geb. Becker aus Damscheid, 44 Jahre alt, gestorben in Dris Irmãos. Sie hatten folgende fünf Kinder, die alle in Wiebelsheim zur Welt kamen: 1. Anna Maria, geb. am 09.02. 1804, 2. Jakob Peter, geb. am 08.02. 1809, 3. Guilberme ("Guillaume") geb. am 27.06. 1810, 4. Maria Magdalena, geb. 1816 und 5. Christina, geb. 1819". (Es folgen Angaben über den Lebensweg dieser Kinder und deren Nachkommen).

Im Mai vorigen Jahres kamen die lebensgewandten Brüder Rubens und Marcos Werlang aus Curitiba in Südbrasilien hier an und suchten Spuren ihrer Ahnen. Zahlreiche Dokumente hatten sie dabei, darunter die Geburtsurkunde des in Kesselbach geborenen Matthias Werlang (Vater von Jost Werlang) und eine im Jahre 1926 in Umlauf gesetzte Ansichtskarte mit dem Gasthaus Nick. Die beiden Herren berichteten, daß sich die Werlangs in Brasilien riesig vermehrt haben und daß ein Foto vom Gasthaus Nick in Übergröße hunderte von Wohnstuben in Südbrasilien schmückt. Rubens und Marcos Werlang gaben sich als Direktoren der Schokoladefabrik ihrer Mutter aus und waren mit einem in Wiesbaden gemieteten Mercedes auf Europareise. Die erste Station war Bacharach. Ihr oberstes Anliegen war, das Haus ihrer Vorfahren zu sehen und zu fotografieren. Diesem Begehren mußte jedoch der Erfolg versagt werden, da das Nicke Haus vier Jahre zuvor dem neuen Wiebelsheimer Bürgerhaus weichen mußte.

Armin Henn

Quelle: Carlos Henrique Hunsche (Carl Heinrich Hunsche), Mitglied des Instituto Histórico de São Leopoldo (Historisches Institut zu São Leopoldo); in: "O Biênio 1824/1825 da Imigração e Colonização Alemã no Rio Grande do Sul" ("Das Doppeljahr 1824/1825 der Deutschen Einwanderer und Kolonisierung in Rio Grande do Sul"); Editora (Verlag): A. Nação, Porte Alegre (das Buch erschien 1975 in portugiesischer Sprache).

Das Titelbild des Bande zeigt ein Gemälde von Ernst Zeuner: "Ankunft der ersten Gruppe Einwanderer am 25.07. 1824 in São Leopoldo, der Wiege der deutschen Siedlung in Südbrasilien".

-----0000000000000000000-----

Der britische Lord prahlt vor seinen Freunden:
„Unsere Sippe ist eine der ältesten in England.

Wir haben nachweisbare Schulden, die bis in
das 13. Jahrhundert zurückreichen.“

Nr. 1935 und 1939
des Repertoriums

Notariatsprotokoll vom 18. April 1849 zu
dem Inventar über den Nachlaß der
Eheleute Friedrich Hees von Heyweiler

... zwei Dängelstöcke, ein Bauchband und zwanzig Pfund Kleesamen...

Vorbemerkung:

Als im Jahre 1846 mein Urgroßvater, Peter Dieterich, l., von Uhler in das Haus Nr. 25 - Hausname: Vore Hannesse - einheiratete, hatte seine Frau, Maria Elisabeth, geb. Hees, noch vier minderjährige Geschwister.

Sein Schwiegervater, Johann Friedrich Hees, war bereits im Juli 1845 verstorben. Die Witwe, Maria Elisabeth, geb. Jost, starb am 1.4.1849 im Alter von 46 Jahren.

Somit wurden die vier Kinder Vollwaisen. Daraufhin wurde mein Urgroßvater zum Hauptvormund und Nicolaus Berg zum Nebenvormund ernannt.

Nr. 1935 des Repertoriums

Heute, den 13. April 1849, vor dem königlichen, preußischen Notar Arnold Rennen, am Amts- und Wohnsitz der Stadt Castellaun, Landgerichtsbezirk Koblenz, sind in Gegenwart der unten genannten Zeugen erschienen gewärtig

1. der Peter Dieterich, Erster, Ackerer, und Nicolaus Berg, dereinst Ackerer, beide in Heyweiler wohnend und jener hier handelnd für sich und in seinem eigenen Namen hier auch als Hauptvormund, dieser als Nebenvormund von

- a. Friedrich Hees, geb. 7.8.1833,
- b. Margaretha Elisabetha Hees, geb. 11.2.1839,
- c. Maria Catharina Hees, geb. 20.6.1842,

alle drei ohne Geschäft, in Heyweiler wohnend,

2. die Maria Elisabetha Hees, selbige Ehefrau des vorgenannten Peter Dieterich ohne besonders Geschäft, daselbst wohnend, zum Inhalte dieses Actes von ihrem Ehemann autorisiert,

3. die Anna Elisabetha Hees, * 3.4.1829 ohne besonderes Geschäft, ebenfalls in Heyweiler wohnend,

und ersuchten die Komparenten den Notar, ein Inventar über den Nachlaß der dahier am 1. des Monats verlebten Witwe Friedrich Hees, Elisabetha, geb. Jost, bei Lebzeiten ohne Geschäft in Heyweiler wohnend, aufzunehmen. Dieselben äußerten, daß die Erblasserin in dem Jahr 1823 den vorgenannten Friedrich Hees, bei Lebzeiten Ackerer, hier wohnend, ohne Errichtung eines Ehevertrages geheiratet habe und seine in dieser Ehe die vorgenannten fünf Kinder erzeugt wurden.

Der Friedrich Hees sei zwar vor Eingehung dieser Ehe mit der Elisabetha Jost schon einmal verheiratet gewesen, und zwar mit der Maria Elisabetha Meinhard, aus welcher Ehe aber keine Kinder hervorgegangen seien. Auch wurde die Errungenschaft dieser Ehe mit den Erben dieser ersten Frau bereits abgeteilt, sodaß aus dieser Ehe nichts mehr zu beanspruchen sei. Nachdem der Friedrich Hees am 1. Juli 1845 mit Tode abgegangen sei, ein privat Nachlaß Verzeichnis am 14.8. desselben Jahres aufgenommen und dasselbe am 11. September des nämlichen Jahres am Königlichen Friedensgericht zu Castellaun präsentiert und affirmiert worden. Nach dem Ableben der Witwe desselben legte dasselbe Friedensgericht seine Siegel auf den Nachlaß, und wurde hierauf das Inventar in der Reihenfolge aufgenommen, wie das ebenfalls hier anwesende Königliche Friedensgericht von Castellaun seine angelegten Siegel als nicht ordnungsgemäß anerkannte, nachdem die Requirenten den dahier wohnenden Ackerer Peter Jost als Taxator präsentiert hatten, welcher ein für allemal am Friedensgericht zu Castellaun zur Werthschätzung der Mündelgüter vereidete erklärte, sich dieses Auftrages auch mit Gewissenhaftigkeit unterziehen zu wollen.

Hierauf wurde sodann inventarisiert

lfd.	Nr.	Bezeichnung	Thaler	Groschen
<u>A. im unteren Wohnzimmer</u>				
1.		vier Stühle taxiert zwanzig Groschen		20
2.		eine Schwarzwälder Uhr tax. ein Thaler	1	
3.		ein Spiegel tax. fünf Groschen		5
4.		zwei Laternen tax. zehn Groschen		10
5.		eine Wiege tax. zehn Groschen		10
6.		eine Kaffeemühle tax. zwanzig Groschen		20
7.		ein Handstäuber tax. zwei Groschen		2
8.		sechs Gabeln und ein Messer tax. drei Groschen		3
9.		sechs Löffel tax. fünf Groschen		5
<u>B. in der Küche</u>				
10.		eine Kaffeemühle tax. drei Groschen		3
11.		eine Lampe tax. 12 Groschen		12
12.		ein Gießblech tax. ein Groschen		1
13.		zwei zinnerne Teller und ein Salzfaß tax. 15 Groschen		15
14.		zwei porzellane Teller tax. ein Groschen		1
15.		zwei Feuerklüfte tax. zwei Groschen		2
16.		zwei Kaffeetassen und zwei erdene Kännchen tax. drei Groschen		3
17.		zwei Eimer tax. 10 Groschen		10
18.		ein Trichter, drei Krüge, ein steinerner Topf tax. fünf Groschen		5
19.		drei eiserne Töpfe tax. ein Thaler fünfzehn Groschen	1	15
20.		fünf steinerne Töpfe, drei Melkkrüge tax. zehn Groschen		10
21.		ein blechernen Kaffeekessel tax. drei Groschen		3
22.		zwei Dängelstöcke, zwei Krauteisen, ein Hammer, ein eisernen Hacken tax. 15 Groschen		15
23.		eine Bauchbutte tax. zwei Thaler	2	
24.		ein Büttchen, ein Kübel tax. 2 Groschen		2
25.		zwei Fleischgabel, sechs Seylöffel, ein blechernen Schöpflöffel und ein Milchsey tax. ein Thaler fünfzehn Groschen	1	15
<u>C. im Keller</u>				
26.		eine Kappesbütte	1	
27.		ein Aschfaß und eine Bütte mit 3 Scheffel Asche	1	8
28.		zwei Zentner Setzkartoffeln	1	15
29.		zwei Schuharten		6
<u>D. in der Kammer unten links</u>				
30.		eine Hobelbank		20
31.		ein Sägeblatt		5
32.		ein Spinnrad		5
33.		ein Simmermaß		5
34.		zwei Sichel		8
35.		eine Bettziege		15
<u>E. im Hof</u>				
36.		ein ganzer Wagen mit Zubehör	10	
37.		eine Karrenbracke, eine eiserne Egge und einen hölzernen	2	
38.		ein halb Klafter eichenes Holz	1	
39.		vier Wagen Dung, der Anna Elisabetha und der Anna Margaretha zugehörig	2	

	<u>F. in der Scheune</u>		
40.	eine Hexelbank	1	15
41.	eine Bauchbütte		15
42.	ein Ährenreitel		1
43.	eine Mistgabel		5
44.	drei Kärsten		15
45.	fünfzehn Zentner Roggenfrucht	4	
46.	eine Wurfschaufel und etwas altes Holz von einem Pflug		6
47.	ein alter Pflug mit der Schneide		20
48.	dreißig Fuß eichene Bord	1	
49.	ein Zentner Heu		15
50.	ein Heuseil		2
51.	ein Eggenschlitten		10
	<u>G. im Stall</u>		
52.	ein paar Ochsen	60	
53.	eine Kuh	24	
54.	eine Ziege	3	
55.	drei Hämmel	4	
56.	vier Hühner		20
57.	ein Roßkump		10
58.	eine Wanne		2
59.	ein Mutterschwein mit sieben Ferkel	10	
	<u>H. oben auf dem Gange</u>		
60.	eine Flachsbreche		20
61.	zwei Backmulden	1	15
	<u>I. oben auf dem Zimmer</u>		
62.	eine Bettstelle		15
63.	ein Spreuunterbett und ein Kopfsack		25
64.	zwei Federoberbetten	2	
65.	ein ditto besseres	4	
66.	ein Spreuunterbett und zwei Kopfsäcke	1	
67.	vier Kissen	10	
68.	zwei seidene und zwei andere Halstücher	3	
69.	fünf Schürzen	2	
70.	ein Körbchen und etwas Mitgesellzeug		3
71.	ein schwarz Tuchenen Rock und ein ditto Mützen	5	
72.	ein ditto schlechteren mit Mützen	1	
73.	ein blauer Mannsrock	3	
74.	eine ditto Weste		25
75.	ein tuchenes Mützen und ein Leibchen	1	15
76.	ein gestricktes Halstuch		10
77.	ein paar Strümpfe		5
78.	ein Bettüberzug		20
79.	ein Kopfkissenüberzug		10
80.	zwei blaue wollene Röcke		15
81.	ein paar Handschuhe		2
82.	ein Zwergsack		2
83.	ein Bauchband		5
84.	ein paar Handschuhe		5
85.	eine Hechel		15
86.	ein Staubsieb		15
87.	drei zinnerne Teller		20
88.	eine blecherne Sey		8
89.	ein Haferreff mit der Sense		10

90.	zwei Sensen		5
91.	zwei Radrings von einem Pflug		6
92.	ein Waffeisen		20
93.	zwei Schiffelhauen		20
94.	ein Gesetz Spulen		5
95.	eine Schaufel zum Stockhau und ein Wiesenmesser		15
96.	eine Säge und ein Schneidmesser		5
97.	eine Zange, ein Bohr- und zwei Stemmeisen		10
98.	ein Beil		10
99.	zwei Kuchenpfannen		15
100.	drei Schwimmstöcke		10
101.	eine Gießbe		15
102.	eine Garnkrone		9
103.	ein Bienenrumpf		5
104.	eine Remmkelle	1	
105.	ein Kragen und eine Zitterkette		15
106.	zwei Krendelketten		20
107.	ein paar Stiefel		5
108.	zwanzig Pfund Kleesamen	1	5
109.	eine Hepe und eine Axt		20
110.	eine Bibel	2	
111.	ein Gesang- und ein Gebetbuch		5
112.	eine Waage		15
113.	eine Drumsäge		5
114.	eine Backwanne		3
115.	zwei größere und zwei kleinere steinerne Krüge und ein großer Topf		15
116.	drei Fässchen	1	
117.	eine Weckpfanne	1	15
118.	eine Flachsstrefe		12
119.	eine Wanne		10
120.	eine unzugebundene Bibel		5
121.	eine Gemenglade und ein Wurstblech		3
122.	eine Schachtel mit einer Kappe		10
123.	ein alter Strohhut		1
124.	eine Rötze mit hardigem Garn 17 Pfund		10
125.	ein Seifenschüsselchen		2
126.	ein Glas		1
127.	zehn Hemde	5	
128.	acht ...	1	10
129.	vier Handtücher		10
130.	eine Bettziege		15
131.	drei Leintücher		15
K. auf dem Speicher			
132.	ein halb Simmer Spelz ... sind ... mehr Erbsen		15
133.	anderthalb Scheffel Spelz	1	
134.	eine Marderfalle		2
135.	zwei Scheffel Hafer	1	10
136.	dreißig Fuß eichene Bord	1	
137.	zwei Federkissen		10
138.	eine Bettziege		15
139.	acht größere und zwei kleinere Säcke	2	15
140.	ein halb Simmer Leinsamen		20
141.	eine Kappe mit schwarzem Bande		5
142.	zwei flächserne Leintücher	1	20
143.	eine schwarze Kappe	1	10
144.	etwas gedrucktes baumwollenes Schürzenzeug		10

Aktiva sind keine vorhanden

Passiva

		Thaler	Groschen	Pfennig
1.	bei Johann Adam Wendling ein Kapitalchen von 21 Thalern und Zins hiervon seit 26.9.1847 an bis heute ein Thaler 16 Groschen drei Pfennig	21		
		1	16	3
2.	bei Handelsmann Werner in Castellaun für beim Begräbnis verbrauchten Brantwein, Kaffee, Zucker und dergleichen, den Restbetrag von zwei Thalern drei Groschen sechs Pfennig	2	3	6
3.	a. an den Vormund Dieterich, was er abschlägig an Werner bezahlte mit ein Thaler 27 Groschen 6 Pfennig b. was er an den Schullehrer zahlte 10 Groschen c. was er an den Schreiner Adam Hees dahier zahlte d. was er an der gemachten Abrechnung noch zu fordern hat mit zwanzig Groschen im ganzen 3 Thaler 22 Groschen 9 Pfennig	3	22	9
4.	bei dem obigen Werner noch wegen früher ausgenommenen Waren	1	23	4
5.	bei Färber Anthes in Castellaun		19	
6.	bei Friedrich Schneider daselbst für Leder	4	22	
7.	bei Peter Wendling, erster daselbst für Weck und Wein zum Begräbnis	4		
8.	bei Johann Peter Gräf, Zweiter, von Beltheim für ausgenommene Waren	4		10
9.	bei Peter Faust in Castellaun für ausgenommenes Leder	4	24	
10.	an Hubert Korn zu Castellaun, an Warenmenge		20	7
11.	an Peter Boos von Bell für Küferarbeit	2	5	
12.	bei Wilhelm Peters in Castellaun für ausgenommene Waren, den Restbetrag von elf Thalern sechzehn Groschen fünf Pfennig	11	16	5
13.	bei Peter Weyh hier ein Kapitalchen von ein Thaler sowie Zins hiervon von zwei Jahren mit	1	3	
14.	bei Georg Peter Bauer hier für Schusterlohn	1	1	
15.	bei Friedrich Steeg in Bell für Schneiderlohn	1	1	
16.	bei Johann Frenzen in der Reichsmühle zehn Groschen für Ölschlagelohn		10	
17.	bei Nicolaus Berg von hier für gekauftes Korn	3	10	
18.	bei der hiesigen Kirchenfabrik 2 Kapitalchen von sechzehn Thalern 20 Groschen hiervon Zins zum 1.7.1847 bis 1. d. M. (Todestag der Erblasserin)	16	20	
		1	3	9
19.	an Nicolaus Meinhard von hier für Leineweberlohn	1	25	

zu den Aktiva wurde nachträglich noch angegeben:

	der Kaufpreis des Wohnhauses nebst Zubehörigen, des Mühlenanteils und einer oben im Dorf gelegenen Wiese, welcher beträgt und in fünf Theile verteilt wird, sodaß die Ankäufer, die Eheleute Peter Dieterich, in jedes ihrer Geschwister hundertvierunddreißig Thaler vierundzwanzig Groschen in vier Zielen zu zahlen haben, und zwar das erste Ziel ein Jahr nach ihrer Verheiratung, oder wenn sie auf ihr Erb und Auszahlungsrecht Verzicht leisten und jeden der drei anderen Zielen ein Jahr nach den bereits erhaltenen früheren.	674 Thaler		
--	--	------------	--	--

Papiere

1. Kaufact unter Privatunterschrift vom 20.12.1846, wodurch die Witwe Friedrich Hees an die Eheleute Peter Dieterich ihr hier gelegenes Wohnhaus und Dependenzien verkaufte, zwei paraphierte Blätter, stark bezeichnet mit 'Erstens'.
2. Quittung des Johann Pies von Zilshausen über eintausendfünfundsiebzig Reichsthaler, den Kaufpreis eines von Friedrich Hees angekauften und auf hiesigen Banne gelegenen Ackergutes welches er von der Witwe Johann Peter Hirt, dessen Zusage deren zweiter Mann, der vorgenannte Johann Pies war, ankaufte. Ein paraphiertes Blatt bezeichnet mit 'Zweitens'.
3. Zwei Quittungen des Johann Wendel Tesch von Norath über neun Thaler, wodurch der ganze Steigpreis quittiert wurde, ein paraphiertes Blättchen, bezeichnet mit 'Drittens'.

Zwei Quittungen des Friedrich Lokoefer von Castellaun über sechsunddreißig Thaler, wodurch der ganze Steigpreis den Friedrich Hees an den Wendel Liesenfeld von hier, dessen Cousin der vorgenannte J. Pies war, quittiert wurde, zwei paraphierte Blättchen, stark bezeichnet mit 'Viertens' und 'Fünftens'

5. Quittung des Peter Wendling von Gödenroth über zwei Thaler sieben Groschen und 6 Pfennig, gezahlten Steigpreis. Ein paraphiertes Blättchen, stark bezeichnet mit 'Sechstens'.

Der Notar stellte hierauf an die beiden Vormünder unter dem Nachteil des Verlustes ihrer Forderungen die Frage, ob auch einer von ihnen noch etwas weiter an die Mündel zu fordern habe und antworteten beide, daß sie außer den bereits namhaft gemachten Forderungen keine anderen an ihre Mündel zu machen hätten. Die heute inventarisierten Gegenstände wurden dem Vormund Dieterich zum Verwahr gegeben, welcher diesen Auftrag hiermit annimmt und welchen dieselben dereinst Rechtens zu extrahieren.

Hierauf leisteten der Vormund Peter Dieterich sowie die Maria Elisabetha Hees und die Anna Elisabetha Hees, welche das Haus, wo die hier inventarisierten Gegenstände aufbewahrt wurden, bewohnen, nach vorheriger Verwarnung vor dem Meinede den Eid in rechtlich-religiöser From dahier ab, sodaß sie von den Gegenständen, welche zum Nachlaß ihrer verstorbenen Mutter respektive Schwiegermutter gehören, nichts auf Seite geschafft, auch nicht wüßten oder gesehen hätten, daß ein anderes darin etwas auf Seite gebracht habe.

Die Verhandlung, an welcher sich der Notar mit Ausnahme einer Stunde welche Mittags abgebrochen wurde, von morgens neun bis nachmittags nach fünf Uhr beschäftigte, wurde hierauf abgebrochen und die Fortsetzung des Geschäftes auf nächsten Mittwoch, den 18. d. M., morgens neun Uhr auf der Amtsstube des Notars zu Castellaun anberaunt.

Zu dessen Urkunde wurde dieser Act errichtet den Comparenten vorgelesen und hierauf von diesen, dem Taxator, den beiden Zeugen und vom Notar, dem alle hierbei erschienen Personen von Namen, Stand und Wohnort bekannt, sind unterschrieben.

Als Zeugen waren anwesend Peter Schneider, Ackerer, hier wohnend und Johann Peter Braun, Knecht, zu Castellaun wohnend.

So geschehen zu Heyweiler am Tage wie eingangs gemeldet in der Wohnung des Peter Dieterich.

Nr. 1939 des Repertoriums

Heute den 18.4.1849, vor dem königlich preußischen Notar Arnold Rennen im Amts- und Wohnsitz der Stadt Castellaun, Landgerichtsbezirk Coblenz und in Gegenwart der beiden unten genannten Zeugen erschienen infolge der im vorstehenden Act enthaltenen Terminbestimmung

1. der Peter Dieterich, Erster, und der Nicolaus Berg, beide Ackerer, in Heyweiler wohnend, jener hier handelnd für sich und als Vertreter seiner Ehefrau Maria Elisabetha Hees, wie auch als Hauptvormund der drei im vorstehenden Acte genannten Minorennen, dieser handelnd in seiner Eigenschaft als Nebenvormund derselben, und

2. die Anna Elisabetha Hees, ohne Geschäft, daselbst wohnend,

und ersuchten die Comparenten den Notar das vorstehende Inventar über den Nachlaß der verlebten Witwe Friedrich Hees zu beendigen. Diesem Gesuche willfahrend gaben die Comparenten noch ferner an zu den

Passiva

		Thaler	Groschen
20.	an Peter Dieterich die Kosten des Katasterauszuges	1	6
21.	an Georg Peter Bauer in Heyweiler ferner an Schusterlohn noch		5
22.	an Johann Adam Wendling daselbst wegen baaren Darlehns	2	
23.	an Friedrich Meinhard daselbst für Heu		15
24.	an Nicolaus Lomüler in Heyweiler für Maurerarbeit		18

Immobilien

		Thaler	Groschen
1.	Gemeinde Heyweiler, Artikel 23: 1.155 Ruthen Acker auf Barret Flur eins, Nummer elf, Werth	140	
2.	siebenzig Ruthen, zwanzig Fuß Acker auf der Schlack Flur eins, Nr. hundertachtundzwanzig Werth	80	
3.	vier Ruthen, zwanzig Fuß Wiese daselbst Flur 1, Nr. 129 Werth	10	
4.	drei Ruthen, zwanzig Fuß Wiese daselbst Flur 1, Nr. 160	5	
5.	100 Ruthen, 20 Fuß Acker auf dem Säuhäuschen Flur 1, Nr. 165	40	
6.	7 Ruthen, 80 Fuß Wiese in der Spitzwies, Flur 2, Nr. 47	15	
7.	10 Ruthen, 80 Fuß Wiese in dem Bach, Flur 2, Nr. 86	20	
8.	20 Ruthen, 60 Fuß Wiese daselbst, Flur 2, Nr. 124	40	
9.	ein MOrgen 38 Ruthen 70 Fuß Acker i.d. ... 2, Nr. 199	180	
10.	12 Ruthen 50 Fuß Wiese daselbst, Flur 2, Nr. 227	20	
11.	8 Ruthen 60 Fuß Wiese daselbst, Flur 2, Nr. 231	15	
12.	13 Ruthen, 80 Fuß Wiese in der Gimmelbitz, Flur 2, Nr. 243	25	
13.	21 Ruthen, 90 Fuß Wiese daselbst Flur 2, Nr. 249	40	
14.	11 Ruthen, 80 Fuß Wiese daselbst, Flur 2, Nr. 264	20	
15.	16 Ruthen, 90 Fuß Wiese daselbst, Flur 2, Nr. 268	25	
16.	13 Ruthen, 60 Fuß Wiese daselbst, Flur 2, Nr. 282	15	
17.	34 Ruthen, 30 Fuß Wiese daselbst, Flur 2, Nr. ...	30	
18.	14 Ruthen, 60 Fuß Wiese daselbst, Flur 2, Nr. 306	15	

19.	5 Ruthen, 60 Fuß Wiese daselbst, Flur 2, Nr. 313	5
20.	101 Ruthen, 20 Fuß Acker auf dem Flürchen, Flur 2, Nr. 384	65
21.	1 Morgen, 4 Ruthen, 30 Fuß Acker, daselbst, Flur 2, Nr. 401	150
22.	vier Ruthen 70 Fuß Wiese in der Seywies, Flur 2, Nr. 462	5
23.	22 Ruthen, 30 Fuß Wiese daselbst, Flur 2, Nr. 503	25
24.	30 Ruthen, 70 Fuß Wiese daselbst, Flur 2, Nr. 524	30
25.	6 Ruthen, 90 Fuß Wiese daselbst, Flur 2, Nr. 539	20
26.	22 Ruthen, 30 Fuß Wiese daselbst (Seyweis), Flur 2, Nr. 553	30
27.	5 Ruthen, 30 Fuß Wiese in den Heinzenbitzen, Flur 2, Nr. 579	5
28.	5 Ruthen, 20 Fuß Wiese in der Bitze, Flur 2, Nr. 634	15
29.	5 Ruthen Wiese daselbst, Flur 2, Nr. 657	15
30.	9 Ruthen, 10 Fuß Wiese daselbst, Flur 2, Nr. 687	30
31.	2 Ruthen, 80 Fuß Wiese daselbst, Flur 2, Nr. 710	15
32.	3 Ruthen, 90 Fuß Wiese daselbst, Flur 2, Nr. 723	20
33.	3 Ruthen, 50 Fuß Wiese daselbst, Flur 2, Nr. 739	20
34.	2 Ruthen, 50 Fuß Wiese daselbst, Flur 2, Nr. 741	15
35.	7 Ruthen, 50 Fuß Wiese daselbst, Flur 2, Nr. 749	25
36.	9 Ruthen, 70 Fuß Wiese daselbst, Flur 2, Nr. 772	15
37.	7 Ruthen, 60 Fuß Wiese daselbst, Flur 2, Nr. 776	15
38.	4 Ruthen, 10 Fuß Wiese an der Schlack, Flur 2, Nr. 834	10
39.	3 Ruthen, 40 Fuß Wiese ober der Heeg, Fur 2, Nr. 1014	4
40.	7 Ruthen, 70 Fuß Wiese daselbst, Flur 2, Nr. 1029	6
41.	10 Ruthen, 20 Fuß Wiese daselbst, Flur 2, Nr. 1039	10
42.	6 Ruthen, 90 Fuß Wiese Zellwies, Flur 3, Nr. 3	5
43.	16 Ruthen, 60 Fuß Wiese daselbst, Flur 3, Nr. 24	5
44.	63 Ruthen, 60 Fuß Acker, auf der Hau, Flur 4, Nr. 7	20
45.	34 Ruthen, 70 Fuß Acker daselbst, Flur 4, Nr. 24	20
46.	44 Ruthen, 40 Fuß Acker ober der Kirche, Flur 4, Nr. 97	65
47.	57 Ruthen, 80 Fuß Acker ober der Kirche, Flur 4, Nr. 112	50
48.	36 Ruthen, 80 Fuß Acker, auf der Mandel, Flur 4, Nr. 120	25
49.	53 Ruthen, 90 Fuß Acker ..., Flur 4, Nr. 137	50
50.	95 Ruthen Acker daselbst, Flur 4, Nr. 140	90
51.	26 Ruthen, 10 Fuß Acker daselbst, Flur 4, Nr. 155	25
52.	66 Ruthen, 90 Fuß Acker Kohlgarten, Flur 4, Nr. 183	65
53.	89 Ruthen, 60 Fuß Acker im Kimmflur, Flur 4, Nr. 224	50
54.	55 Ruthen, 60 Fuß Acker, in den Bärten, Flur 4, Nr. 305	40
55.	66 Ruthen, 70 Fuß Acker daselbst, Flur 4, Nr. 342	30
56.	48 Ruthen, 60 Fuß Acker hinter der Hau, Flur 4, Nr. 380	35
57.	52 Ruthen, 30 Fuß Acker in der ..., Flur 5, Nr. 34	60
58.	44 Ruthen, 50 Fuß Acker daselbst, Flur 5, Nr. 60	60
59.	70 Ruthen, 70 Fuß Acker an den Wolfsstücker, Flur 5, Nr. 66	70
60.	107 Ruthen, 20 Fuß Acker daselbst, Flur 5, Nr. 80	70
61.	58 Ruthen, 80 Fuß Acker daselbst, Flur 5, Nr. 106	40
62.	71 Ruthen, 30 Fuß Acker daselbst, Flur 5, Nr. 129	50
63.	91 Ruthen, 20 Fuß Acker in der Gierheck, Flur 5, Nr. 164	100
64.	36 Ruthen, 90 Fuß Acker auf der Klopp, Flur 5, Nr. 167	15
65.	69 Ruthen, 50 Fuß Acker daselbst, Flur 5, Nr. 176	30
66.	58 Ruthen, 10 Fuß Acker daselbst, Flur 5, Nr. 191	40
67.	3 Ruthen, 40 Fuß Wiese in den Heidestückern, Flur 5, Nr. 208	3
68.	1 Morgen, 119 Ruthen, 30 Fuß Acker auf dem Mohracker, Flur 5, Nr. 317	130
69.	52 Ruthen, 70 Fuß Acker auf dem Gließenacker, Flur 5, Nr. 370	25
70.	27 Ruthen, 60 Fuß Acker daselbst, Flur 5, Nr. 396	30
71.	74 Ruthen, 80 Fuß Acker daselbst, Flur 5, Nr. 400	60
72.	112 Ruthen, 30 Fuß Acker auf der Mühlheide, Flur 5, Nr. 220	40
73.	7 Ruthen, 70 Fuß Wiese Breitenwies, Flur 6, Nr. 33	15
74.	9 Ruthen, 90 Fuß Wiese daselbst, Flur 6, Nr. 38	15
75.	5 Ruthen, 70 Fuß Wiese daselbst, Flur 6, Nr. 78	10
76.	10 Ruthen, 30 Fuß Wiese in der obersten Furth, Flur 6, Nr. 119	15
77.	9 Ruthen, 40 Fuß Wiese daselbst, Flur 6, Nr. 148	15
78.	17 Ruthen Wiese Haasenwies, Flur 6, Nr. 216	15
79.	35 Ruthen, 80 Fuß Wiese daselbst, Flur 6, Nr. 223	35

80.	6 Ruthen, 90 Fuß Wiese in Elberschell, Flur 6, Nr. 376	10	
81.	13 Ruthen, 90 Fuß Wiese daselbst, Flur 6, Nr. 379	2	
82.	5 Ruthen, 50 Fuß Wiese in der Gimmelbitz, Flur 2, Nr. 289	3	
83.	3 Ruthen, 20 Fuß Wiese daselbst, Flur 2, Nr. 344	5	
84.	12 Ruthen, 60 Fuß Wiese in der Heinzenbitz, Flur 2, Nr. 1049	10	
<u>Artikel 31 Gemeinde Heyweiler</u>			
85.	1 Ruth, 10 Fuß Wiese in der Bitze, Flur 2, Nr. 793		5
86.	35 Ruthen, 20 Fuß Holz in den Schafstümpeln, Flur 6, Nr. 239	10	
87.	72 Ruthen Holz daselbst, Flur 6, Nr. 245	6	
88.	67 Ruthen, 40 Fuß Holz daselbst, Flur 6, Nr. 263	4	

Comparanten äußerten, daß vorstehende Immobilien die sämtlichen seien, welche die verlebten Eheleute Friedrich Hees besaßen, daß aber nach dem Ableben des Friedrich Hees zwischen den Kindern desselben eine Theilung durch Loszettel, wie sie hier landesüblich ist, stattgefunden habe, wodurch jedem Kinde seine bestimmten Stücke zugeteilt worden seien.

Da aber diese Theilung nicht in der gesetzlichen Form abgefaßt, auch gegenwärtig die Stücke noch alle auf den Namen des Erblassers im Kataster eingetragen sind, so wurde von der speziellen Aufzählung jedes Theilzettels hier Umgang genommen.

Die Verhandlung wurde sodann nach zwölf Uhr mittags geschlossen, nachdem der Notar sich daran von halb zehn Uhr an beschäftigt hatte.

Zu dessen Urkunde wurde dieser Act errichtet und nach geschehener Verlesung von den Comparanten, den beiden Zeugen und vom Notar, dem alle hierbei erschienenen Personen von Namen, Stand und Wohnort bekannt sind, unterschrieben.

Als Zeugen waren anwesend Peter Josef Castello, Schneider und Wirth, und Philipp Bretz, Schuster, beide dahier wohnend.

So geschehen zu Castellaun am Tag wie eingangs gemeldet, auf der Amtsstube des Notars.

Peter Dietrich ...	Anna Elisabetha Hees
Peter J. Castello	Philipp Bretz
	Arnold Rennen

Hierzu ist ein Stempel von 15 Groschen erforderlich.

Castellaun, den 18. April 1849
Notar A. Rennen

	1,10
Zeugen	-,10
Ausfertigung	3,10
Stempel	-,15

am 30. April 1849 eine einfache Ausfertigung abgegeben an den Hauptvormund.

von: Walter Dietrich
Dominicusstr. 20 a
56073 Koblenz

Veröffentlichungen

Ämter Cochem und Zell:

Die „Steuerlisten“ des Obererzstift Trier - Amt Cochem und Amt Zell, Teil VI und die „Steuerlisten“ des Obererzstift Trier - Amt Cochem, Teil V , zusammengestellt von Klaus Layendecker , können beim Autor erworben werden.

Gericht Treis:

Das Gerichtsprotokollbuch des Gerichtes Treis 1602 - 1743 wird in einer weiteren Veröffentlichung von Klaus Layendecker behandelt. Es kann ebenfalls beim Autor erworben werden.

Heimatbuch Müden:

Über die Geschichte Müdens „Müden - ein Heimatbuch,, ist ein weiteres Buch von Klaus Layendecker erschienen. Das Buch umfaßt auf 337 Seiten im wesentlichen die Zeit des 16. bis 18. Jahrhunderts. Es gibt anhand von Steuerlisten, Hausmarken, Grab- und Wegkreuzen, Klostergütern, Ordens- und Pfarrhöfen, Mühlen usw. Auskunft über die Träger der Geschichte, die Männer und Frauen des Ortes Müden. Das Buch kann zum Preis von 37,50 DM beim Autor erworben werden.

Klaus Layendecker, Hinter Mont 31, 56253 Treis-Karden, Tel.: 02672/2107

Nachweise genealogischer Quellen im Gebiet der ehemaligen preußischen Rheinprovinz:

Der Band 97/98 der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde: Nachweise genealogischer Quellen im Gebiet der ehemaligen preußischen Rheinprovinz, zusammengestellt von Volker Thorey und Claus Geis, ist erschienen. Der Teil I des Werkes umfaßt die Kirchenbuchbestände („neuer Krudewig“) und ihre Archivorte. Der Teil II umfaßt die Wohnplätze. Beide Bände sind nur zusammen zu erwerben und kosten für Mitglieder der WGfF, 50,--DM. (Für Nichtmitglieder 70,--DM)

Bestellungen an: WGfF, Geschäftsstelle, Herrn Claus Geis, Unter Gottes Gnaden 34, 50859 Köln-Widdersdorf

CD-ROM der WGfF:

Die 3. CD-ROM der WGfF ist soeben erschienen. Sie umfaßt die Daten von insgesamt 36 Gemeinden und Pfarrämtern. Darunter auch die im Bereich der Bezirksgruppe Mittelrhein gelegene reformierte Pfarrei Altwied. Die Daten für die Geburten/Taufen umfassen den Zeitraum 1739-1819 und die Daten für die Heiraten den Zeitraum 1740-1805. Diese CD-ROM kostet 49,--DM (zuzüglich 5,--DM für Porto und Versand)

Die 1. CD-ROM wurde in einer 2. Auflage erneut gedruckt. Sie kostet nun ebenfalls 49,--DM. (zuzüglich 5,--DM für Porto und Versand)

Die 2. CD-ROM wird weiterhin für 85,--DM (zuzüglich Porto und Versand) verkauft.

Zu beziehen sind die CDs bei Herrn Johann Heinrich Barth, Schillerstr. 12, 46047 Oberhausen.
- nur schriftlich oder per FAX - FAX: 0208-863431.

Bibliothek der Bezirksgruppe Mittelrhein der WGF

Die Bibliothek ist auch im vergangenen Jahr stark angewachsen. Zur Zeit (Oktober 1998) umfaßt sie ca. 1.200 Bücher Um welche Bücher, Zeitschriften o.ä. Veröffentlichungen es sich im Einzelnen handelt, ist aus beiliegendem fortgeführten Bibliotheksverzeichnis ersichtlich.

Folgenden Buchspendern sei an dieser Stelle herzlich gedankt:

Herrn Breitbach, Mettmann
Herrn Bremm, Cochem,
Herrn Layendecker, Treis-Karden
Herrn Theis, Rhens
Herrn Dr. Albrecht, Vallendar

Die Bücher können eingesehen und ausgeliehen werden bei:

Herrn Hans-Dieter Kneip, Hauptstr. 118, 56220 St. Sebastian, Tel.: 0261/84840

Suchanzeigen:

Suche gesamte Namensvorkommen **KALTZ** oder Kontakt zu Familienforschern dieses Namens.

Alfred Kaltz, Mathiasberg 28, 56746 Kempenich, Tel.Nr.: 02655/960193

Suche Vorfahren mit Namen **FRIESENHAHN** im Raum Koblenz.

Walter Friesenhahn, Kanalweg 9, 92318 Neumarkt, Tel. Nr.: 09181/466717

Fundsachen:

Distelmann, Otilie Leopoldine, Taufe in Peine am 29. VI. 1733, Ehe am 13. VI. 1755 mit Franz Heinrich Kraus, Villabellae, Diözese Mainz, aus **Kreuznach** (derselbe: Franz Anton Kraus, Schladen. Kind: Peter Martin, Taufe in Schladen am 23. V. 1763)

Hecht, Peter, Tagelöhner (mercenarius) in Großrhüden, 1793 blind, dann Bettler (mendicus), geboren im **Trierischen** (1716), gefallen in Großrhüden am 25, beerdigt in Bilderlahe am 27.IV. 1806. I. Ehe in Bilderlahe am 29. XI. 1759.

Matthias Renswieser (Renswitzer), Glasmacher auf der Spiegelhütte, vorher Meimerhausen, aus Straßburg. I. Ehe mit Katharine Müller aus **Steinbach**, **Erzdiözese Trier**. Kind: Anna Katharine, Taufe in Meimerhausen am 27. V. 1765.

Einsender: Frau Antonie Tarrach

Aus: Wecken, Dr. phil, Friedrich: Ahnentafeln um 1800 - Eine Ahnentafelsammlung, Band 3, Sippschaften aus Stadt und Stift Hildesheim, Leipzig 1935

Veränderungen im Mitgliederbestand 1998 (Stand 30. Oktober 1998)

Zugänge: Altenhofen, Hermann, 56626 Andernach
Katterbach, Klaus, 56073 Koblenz
Köhler, Franz-Heinz, 56179 Vallendar
Paffrath, Klaus, 56566 Neuwied
Ringel, Willi, 56220 Kettig
Rünz, Wilfried, 56220 Kettig
Schmidt, Dr. Werner, 56154 Boppard
Waßweiler, Roswitha, 56626 Andernach
Wilbert, Kurt, 56070 Koblenz

Abgänge: van Ackeren, Gerd, 53557 Bad Hönningen
Krämer, Edith, 56179 Vallendar
Wehler, Manfred, 56479 Westermohe

Zum 30. Oktober 1998 zählt die Bezirksgruppe Mittelrhein, Sitz Koblenz in der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e.V., „99“ Mitglieder.

Wer wird das 100. Mitglied sein?

Nachrichten

Die erste Sonderveranstaltung der Bezirksgruppe Mittelrhein führte die Interessierten am 21. März 1998 nach Boppard in die Archivstelle St. Martin des Archivs der ev. Kirche im Rheinland. Herr Dr. Flesch, der Leiter der Archivstelle, gab der sehr gut besuchten Besucherrunde eine Fülle von Informationen über die dort lagernden und einsehbaren Archivalien. Wohl dem, der dort forschen kann!

Im weiteren Verlauf führte Herr Dr. Frauenberger die Besucher mit besten Insiderkenntnissen in einer kleinen Stadtführung durch die Stadt Boppard und zum anschließenden gemeinsamen Mittagessen.

Am 12. September 1998 fand die zweite Sonderveranstaltung der Bezirksgruppe Mittelrhein statt. Fast 20 Mitglieder trafen sich in Nastätten zum Besuch des Museums im „Blauen Ländchen“. Das Museum führt dem Besucher die Lebens- und Arbeitswelt unserer Vorfahren in sehr schöner und intensiver Art und Weise vor. Ein gemeinsames Mittagessen der Teilnehmer im Bürgerhaus in Nastätten beendete die Veranstaltung.

Veranstaltungen

4. Computergenealogietag

Der 4. Computergenealogietag der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde findet am 20. März 1999 in Erkelenz statt. Eine Reihe von Programmanbietern wird dort anwesend sein und persönlich ihre Computerprogramme zur Familienforschung vorführen und anbieten.

Näheres wird in den Mitteilungen bekannt gegeben werden.

Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde e.V.

Bezirksgruppe Mittelrhein - Sitz Koblenz

Veranstaltungsprogramm 1998

Die regelmäßigen Treffen finden statt in der Gaststätte „Winzerverein“, Inhaber Familie Gürke, in Koblenz-Stolzenfels, Rhenser Str. 31.

Hinweis für Ortsfremde: Die genannte Straße ist die Ortsdurchfahrt der B 9.

Beginn: jeweils 18.00 Uhr.

Dienstag, den 09. Februar 1999

Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung) - siehe beiliegende gesonderte Einladung -

Dienstag, den 13. April 1999

Arbeitsabend, Austausch, Information, Fragen und Antworten

Dienstag, den 01. Juni 1999

Vortrag: Herr Adolf Quilling, Bonn, 1. Vors. der WGfF

„Totenzettel und Leichenpredigten als Quelle familiengeschichtlicher Forschungen

Dienstag, den 03. August 1999

Arbeitsabend, Austausch, Information, Fragen und Antworten

Dienstag, den 05.10.1999

Arbeitsabend, Austausch, Information, Fragen und Antworten

Dienstag, den 07. Dezember 1999

Ausgabe des neuen Rundbriefes Nr.: 21 - Jahresausklang

Zu eventuellen weiteren Veranstaltungen und/oder Vorträgen erfolgt gesonderte Einladung.

Zu allen Vorträgen und Treffen sind Gäste herzlich willkommen!

Der Eintritt ist frei.

Die Ausrichtung der Jahreshauptversammlung der Gesellschaft im Jahre 2000 hat die Bezirksgruppe Mittelrhein übernommen. Sie wird in Boppard im Hotel Bellevue stattfinden. Anregungen, Tips, Ideen, Vorschläge und vor allem - Hilfsangebote zum Rahmenprogramm nimmt der ab Februar gewählte Vorstand der Bezirksgruppe Mittelrhein dankbar entgegen.

Die Jahreshauptversammlung der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e.V. wird am **07./08. Mai 1999** im Kardinal-Hengsbach-Haus, Dahler Höhe 29 in Essen-Werden stattfinden. Ausgerichtet wird sie von der Bezirksgruppe Essen. Hierzu wird noch gesonderte Einladung in den Mitteilungen ergehen.

Freunde der Heimat- und Familienforschung



Ansprechpartner: Klaus Layendecker
Hinter Mont 31
56253 Treis-Karden
Tel. 02672-2107



**Zu den unten genannten Treffen sind alle
Familien-, Heimat- und Ortsgeschichtsforscher**

**und solche, die es noch werden wollen
recht herzlich eingeladen.**

**Es werden Erfahrungen ausgetauscht und
Über Forschungsergebnisse informiert.**

Folgende Treffen sind 1999 vorgesehen:

08. Januar
05. März
07. Mai
02. Juli
03. September
05. November

jeweils am Freitag um 20.00 Uhr in der Weinstube
„Burg Eltz“ in Karden. Tel. 02672-2559